

FORSTKURIER

www.vgem-dzf.de

21. Jahrgang, Freitag, der 30. Oktober 2015, Nummer 10



Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeiter Forst mit den Gemeinden: Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube



Inhaltsverzeichnis

Verbandsgemeinde Droyßiger- Zeitzer Forst	2
Droyßig	12
Gutenborn	19
Kretzschau	21
Schnaudertal	24
Wetterzeube	26



Verbandsgemeinde

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

Zeitzer Straße 15 06722 Droyßig

Tel. 034425 414-0 • Fax 034425 27187

Internet: www.vgem-dzf.de • **E - Mail:** info@vgem-dzf.de

Bürgerbüro Droßdorf

Schulweg 23 06712 Gutenborn/OT Droßdorf

Tel. 03441 725153

Telefonverzeichnis

der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

Tel. - Vorwahl: 034425

Sekretariat
der Verbandsgemeindegemeinderin 414-16

Stabstelle Bürgermeisterin

Stabsbereichsleiterin 414-14
Personal, Bezügerechnung 414-81
Öffentlichkeitsarbeit 414-25
Senioren und Behindertenbeauftragter 414-25
Sitzungsdienst 414-75
Ratsinformationssystem 414-20

Fachbereich Bürgerdienste

Fachbereichsleiterin 414-35
Standesamt, Friedhofswesen 414-27
Einwohnermeldeamt 414-51 oder 414-52
Kita/Grundschulen 414-26 oder 414-50
Sachgebiet Ordnung
Sachgebietsleiter, Brandschutz, Winterdienst 414-64
Gewerbe, Märkte 414-41
Ordnungsrecht, Sondernutzungen 414-12
Politesse, ruhender Verkehr 414-28

Fachbereich Finanzen und Liegenschaften

Fachbereichsleiter Finanzen/Liegenschaften 414-21
SB Haushalt 414-32 oder 414-36
Steuern 414-31 oder 414-42
Vollstreckung 414-86 oder 414-88
Kasse 414-53/414-54/414-55
Sachgebietsleiterin/Liegenschaftsangelegenheiten 414-36
Wohnungswesen, Mieten, Pachten 414-24 oder 73
Straßenausbaubeiträge 414-65

Sachgebiet Bau
Sachgebietsleiter 414-33
Tiefbau 414-34
Hochbau 414-33
Bauleitplanung, Flächennutzungsplanung 414-33
Dorfentwicklung, Förderprogramme 414-50

Telefonnummern der Mitgliedsgemeinden

Gemeinde Droyßig

Gemeindebüro Markt 6b 034425 27575

Gemeinde Gutenborn

Gemeindebüro Schulweg 23 03441 718793

Gemeinde Kretzschau

Gemeindebüro Hauptstraße 36 03441 213049

Gemeinde Schnaudertal

Gemeindebüro Gartenstraße 30 034423 21274

Gemeinde Wetterzeube

Gemeindebüro Schulstraße 12 036693 22225

Kindertagesstätten, Hort und Grundschulen

Kindertagesstätte Bröckau	034423 291387
Kindertagesstätte Droßdorf	03441 215460
Kindertagesstätte Droyßig	034425 21314
Kindertagesstätte Haynsburg	034425 27626
Kindertagesstätte Heuckewalde	034423 21291
Kindertagesstätte Kretzschau	03441 216940
Kinderkrippe Kretzschau	03441 6199051
Kindertagesstätte Wetterzeube	036693 22488
Hort Droßdorf	03441 6199265
Hort Droyßig	034425 300239
Hort Kretzschau	03441 216332
Hort Wetterzeube	036693 22488
Grundschule Droßdorf	03441 213742
Grundschule Droyßig	034425 21315
Grundschule Kretzschau	03441 21 6933

Sprechzeiten der Ämter am Sitz in Droyßig

	Alle Ämter	Standesamt auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden
Montag	13:00 Uhr - 15:00 Uhr	
Dienstag	09:00 Uhr - 12:00 Uhr 14:00 Uhr - 18:00 Uhr	09:00 Uhr - 12:00 Uhr 14:00 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch	Kein Sprechtag	Kein Sprechtag
Donnerstag	09:00 Uhr - 12:00 Uhr 13:00 Uhr - 15:00 Uhr	08:00 Uhr - 12:00 Uhr
Freitag	Kein Sprechtag	auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden

Sprechzeiten im Bürgerbüro Droßdorf

Schulweg 23, 06712 Gutenborn OT Droßdorf, Tel. 03441 725153

jeden Mittwoch in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr

Notrufverzeichnis

Polizei	110
Feuerwehr	112
Krankenhaus Zeitz	03441 740-0
Notaufnahme Krankenhaus Zeitz	03441 740 440
oder	03441 740441
Diakonie - Frauen- und Kinderschutzwohnung	
Notruf:	0175 8356700
Polizeirevier BLK Naumburg	03445 2450
Revierkommissariat Zeitz	03441 634-0
Regionalbereichsbeamte Droyßig	034425 3088-0
(Bereitschaft der Verbandsgemeinde über Leitstelle BLK)	
Leitstelle Burgenlandkreis	03445 75290
Tierheim Zeitz	03441 219519
Gasversorgung Thüringen	0361 73902416
MIDEWA GmbH Notfalltelefon	03461 352-111
Abwasserzweckverband Notfalltelefon	0171 9361507
Mitteldeutsche Energie AG - Servicetelefon enviaM	0180 2040506

Amtlicher Teil

Sitzungsplan der Verbandsgemeinde Droyßiger Zeitzer Forst

04.11.2015	Sitzung des Bauausschusses	18.30 Uhr
17.11.2015	Sitzung des Innenausschusses	19.00 Uhr
18.11.2015	Sitzung des Bauausschusses	18.30 Uhr
19.11.2015	Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sozialausschusses	19.00 Uhr
25.11.2015	Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses	18.30 Uhr

im Saal des Verwaltungsgebäudes in Droyßig,
Zeitzer Straße 15 *

* Bitte beachten Sie die Aushänge in den Gemeinden

Das Einwohnermeldeamt informiert

Neues Bundesmeldegesetz (BMG) ab 01.11.2015

Informationen für Wohnungsgeber

Zum 1. November 2015 tritt ein bundesweit einheitliches Meldegesetz (BMG) in Kraft.

Diese Neuregelung hat u. a. auch eine Mitwirkungspflicht des Wohnungsgebers zur Folge.

So ist bei jedem Einzug, auch beim Auszug - Wegzug ins Ausland oder Abmeldung einer Nebenwohnung - eine Bestätigung nach § 19 Bundesmeldegesetz durch den Wohnungsgeber auszustellen. Diese Bestätigung ist der meldepflichtigen Person innerhalb von 2 Wochen nach dem Einzug auszuhändigen, damit der Meldepflichtige seiner gesetzlichen Verpflichtung nachkommen kann.

Wohnungsgeber sind insbesondere Vermieter oder von Ihnen Beauftragte wie z. B. Wohnungsverwaltungen. Wohnungsgeber kann auch der Wohnungseigentümer sein oder auch Hauptmieter, der Wohnungen oder Zimmer untervermietet.

Für Sie als Wohnungsgeber bedeutet das, dass Sie ab dem 01.11.2015 Ihren Mietern eine solche Bestätigung ausstellen müssen. Kommen Sie Ihrer Mitwirkungspflicht nicht nach oder nicht rechtzeitig nach, kann seitens der Meldebehörde ein Bußgeld verhängt werden.

Folgende Angaben muss eine Wohnungsbestätigung enthalten:

- Name und Anschrift des Vermieters
- Art des meldepflichtigen Vorgangs mit Ein- und Auszugsdatum
- Anschrift der Wohnung
- Name der meldepflichtigen Personen

Außerdem werden Name und Anschrift des Eigentümers, soweit dieser nicht selbst Vermieter ist, erfasst.

Für Vermieter werden wir mit Inkrafttreten des Gesetzes ein Formular vorhalten, das zum Selbstauffüllen geeignet ist.

Außerdem wird ein entsprechender Vordruck auf der Homepage der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst unter www.vgwm-dzf.de eingestellt.

Neben der Anpassung an das Bundesmeldegesetz werden auch die derzeitigen Gebührensätze erhöht.

Nachfolgend genannte Gebühren treten zeitgleich mit dem BMG in Kraft.

Zum Beispiel:

Einfache Melderegisterauskunft nach § 44 Abs. 1 und 2

- wenn Anfrage schriftlich ohne besondere Ermittlungen 8,00 €
- wenn besondere Ermittlungen erforderlich sind 10,00 bis 16,00 €

Erweiterte Melderegisterauskunft nach § 45 Abs. 1

- wenn Anfrage ohne besondere Ermittlungen beantwortet werden kann 12,00 €
- wenn besondere Ermittlungen erforderlich sind 15,00 bis 20,00 €
- Meldebescheinigung nach § 18 8,00 €

Ihr Einwohnermeldeamt

Ende amtlicher Teil

Andere Institutionen

Abwasserzweckverband Weiße Elster - Hasselbach/Thierbach

Bekanntmachung

Beschlüsse der Verbandsversammlung des AZV Weiße Elster - Hasselbach/Thierbach vom 07.09.2015

- 3 / 1 / 2015 Aufhebung Beschluss 5/1/2013 vom 19.08.2013
- 3 / 2 / 2015 Zustimmung zur Unterzeichnung der Vereinbarung AZV/LVwA zur Regelung Sanierungshilfe sowie Erhebung Sonderumlage sofern ein Restbetrag vom LVwA gegenüber dem AZV erhoben wird
- 3 / 3 / 2015 Vergabe Baumaßnahme Goßra - Neubau MW-Kanal
- 3 / 4 / 2015 Umschuldung sowie Zusammenführung von drei Krediten
- 3 / 5 / 2015 Niederschlagung offener Gebührenforderungen aus den Jahren 2009 und 2010
- 3 / 6 / 2015 Niederschlagung offener Gebührenforderungen aus den Jahren 2011 bis 2015

Nichtamtlicher Teil

Abradeln zum 11. Mal am 3. Oktober

Das diesjährige Abradeln fand zeitgleich zum 25. Jahrestag der Deutschen Einheit am Samstag, dem 3. Oktober 2015 statt.



Viele bekannte und unbekanntere Gäste aus den einzelnen

Bundesländern besuchten die Weinroute an der Weißen Elster. Gestartet wurde traditionell bei „Hörigs“ auf dem Weinberg Kloster Posa.

Nach einer Stärkung und der offiziellen Eröffnung, u. a. durch die neue Weinprinzessin Lisa die Erste, ging es durch Zeitz auf dem Elsterradweg entlang in Richtung Haynsburg. Dort waren die Heimatstube und der Silberschatz zu besichtigen. Der Finder des Schatzes berichtete persönlich über das Ereignis des Fundes. Zum Beeren- und Straußenhof in Trebnitz ging es nach einem kurzen Verweilen weiter. Wer Lust hatte, konnte ebenso einen Abstecher ins benachbarte Thüringen zum rustikalen „Schwal-

benhof“ in Aalendorf machen. Von hier aus führte die Tour dann wieder in Richtung Wetterzeube zum Weinberg Bischofsleite. Der Blick auf den Weinberg, die Ruhe und die Sonnenstrahlen luden hier zum längeren Verweilen ein. Familie Seeliger bot an dieser Stelle Weine aus verschiedenen Jahrgängen und einen Imbiss an.

Am Nachmittag war ebenso Hochbetrieb auf der fünften Station, dem Ziegenhof Schleckweda. Neben Familie Blume mit ihrem kulinarischen Angebot war hier das Weingut Marcel Schulze mit seinen prämierten Weinen aus den Vorjahren präsent.

Die letzte Station der Weinroute war in der Vinothek Jörg Triebe in Salsitz. Auf dem großen Hof ließ manch ein Pedalritter bei herrlichem Sonnenschein, einem Stück Kuchen oder Deftigem und einem guten Tropfen den Tag ausklingen.

Trotz vieler Veranstaltungen an diesem ehrwürdigen Tag war es ein erfolgreiches Abradeln der Weinroute an der Weißen Elster. Wir freuen uns schon jetzt, Sie wieder im kommenden Jahr am 1. Mai begrüßen zu dürfen. Denn dann heißt es wieder „Anradeln an der Weinroute an der Weißen Elster“.

Ihre AG Weinroute



BAGSO-Jahrestagung 2015

„Kein schöner Land ...“

Älterwerden in ländlichen Räumen

Die Jahrestagung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e. V. (BAGSO), die vom 25. bis 26. November 2015 in der Berliner Repräsentanz der Robert Bosch Stiftung stattfindet, widmet sich dem Älterwerden in ländlichen Räumen. Dort sind der demografische Wandel und die damit verbundenen Folgen am stärksten zu spüren. Um die Versorgung aufrecht zu erhalten und soziale und gesellschaftliche Teilhabe gerade auch für ältere Menschen in einem möglichst umfassenden Sinne zu gewährleisten, sind innovative Lösungen gefragt. Vielerorts sind Konzepte entwickelt und umgesetzt worden, die beispielgebend sind. Teilweise sind neue Angebote vor Ort entstanden, teilweise werden die Menschen zu den Angeboten gebracht, außerdem können auch technische Lösungen zumindest eine ergänzende Funktion haben. Engagierte Seniorinnen und Senioren gehören häufig zu den Initiatoren oder spielen eine zentrale Rolle bei der Umsetzung der Konzepte. Fachleute sowie haupt- und ehrenamtliche Akteure aus der

Seniorenarbeit und Seniorenpolitik diskutieren gemeinsam über die besonderen Herausforderungen des Alterns in ländlichen Räumen, zeigen Lösungsansätze auf und erarbeiten Handlungsempfehlungen. Neben Impulsreferaten und einer Podiumsdiskussion wird es vier moderierte Arbeitsgruppen geben, die das Älterwerden in ländlichen Räumen unter verschiedenen Teilaspekten näher betrachten, darunter Wohnen und haushaltsbezogene Dienstleistungen, gesundheitliche Prävention, medizinische und pflegerische Versorgung sowie Mobilität und soziale Teilhabe. Bei einem Markt der Möglichkeiten besteht Gelegenheit, sich über ausgewählte Initiativen zu informieren, mit den Projektverantwortlichen ins Gespräch zu kommen und Mitmachaktivitäten wahrzunehmen.

Weitere Informationen zur BAGSO:

Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e. V. (BAGSO)
Bonngasse 10, 53111 Bonn
Tel.: 0228 24999318,
Fax: 0228 24999320
E-Mail: kontakt@bagso.de
Internet: www.bagso.de

„11. Frühstückstreffen für Frauen“

14.11.2015 Zeitz – Klinkerhallen, 9 bis 12 Uhr

Zum zweiten Mal in diesem Jahr lädt der Verein „Frühstückstreffen für Frauen in Deutschland e. V.“ Frauen ein, gemeinsam zu frühstücken und einem Referat und Musik zu lauschen. Kommen Sie mit anderen Frauen ins Gespräch und verbringen Sie einen entspannten Vormittag! Frau Katja Lohmann aus Berlin spricht zum Thema:

Mutanfall – von Wagnissen, Abenteuern und neuen Wegen

Karten zum Preis von 10 € gibt es in der Mohrenapo-

theke Zeitz, Brüderstr., in der Fleischerei Hummelt, Zeitz A.-Bebel-Str., Außenstelle der Fleischerei in Droyßig, in der Postfiliale Tröglitz so wie in der Löwenapotheke Pölzig vom **19.10.2015 bis 07.11.2015**. Eine Kinderbetreuung für Kinder von 3 bis 10 Jahren ist organisiert (Unkostenbeitrag 1 € - bitte beim Kartenerwerb mit angeben).

Für den Verein „Frühstückstreffen für Frauen in Deutschland e. V.“ Ute Dröbner

Kurse der Volkshochschule Burgenlandkreis

Anmeldungen über: Geschäftsstelle Zeitz

Domherrenstraße 1 • 06712 Zeitz

Tel.: 03441 879112 • Fax: 03441 879306 • www.vhs-burgenlandkreis.de



Kurs-Nr.	Titel	Dozent	Beginn	von - bis	Tage
15HZ1021	mobil aber sicher - Programm für ältere Verkehrsteilnehmer	Hr. Görg	Di., 03.11.2015	10:00 - 11:30 Uhr	8
15HZ3073	Der Herbst bittet zu Tisch	Fr. Abt-Franke	Mi., 04.11.2015	18:00 - 21:00 Uhr	1
15HZ3010	Autogenes Training	Fr. Kirsten	Do., 05.11.2015	18:00 - 19:00 Uhr	12
15HZ2043	Weihnachtstöpfern	Fr. Riemschneider	Fr., 06.11.2015	17:00 - 20:00 Uhr	2
15HZ2058	Japanische Kaligraphie	Fr. Adachi	Mo., 09.11.2015	17:30 - 20:30 Uhr	1
15HZ2140	Nähwerkstatt	Fr. Präkelt	Di., 10.11.2015	17:00 - 19:15 Uhr	5
15HZ3045	Die Sprache der Seele verstehen	Hr. Franz	Do., 12.11.2015	18:00 - 20:15 Uhr	1
15HZ2044	Weihnachtstöpfern	Fr. Petersohn	Fr., 13.11.2015	17:30 - 20:30 Uhr	2
15HZ5013A	Tabellenkalkulation mit MS Excel (Aufbau)	Fr. Prätzel	Di., 17.11.2015	18:15 - 21:15 Uhr	5
15HZ5016	Fotobuch mit CEWE erstellen	Hr. Bunda	Mi., 18.11.2015	09:30 - 11:45 Uhr	3
15HZ3075	Heiße Drinks für kalte Tage	Fr. Tille	Mi., 18.11.2015	18:00 - 19:30 Uhr	1
15HZ5014	Textverarbeitung mit MS WORD (Einsteiger und Selbsterlerner)	Fr. Prätzel	Mo., 23.11.2015	18:15 - 21:15 Uhr	5
15HZ2065	Glas-Kunst	Fr. Jentsch	Di., 24.11.2015	18:15 - 20:30 Uhr	3
15HZ2134	Kalte Tage - warme Mützen	Fr. Reinschmid	Di., 24.11.2015	19:00 - 20:30 Uhr	2
15HZ5015B1	Computerkurs - auch für Senioren - Teil 2	Fr. Prätzel	Do., 26.11.2015	09:00 - 11:15 Uhr	4
15HZ2069	Adventsfloristik	Fr. Schulze	Di., 01.12.2015	16:30 - 19:30 Uhr	1
15HZ5042	10-Finger-Schreiben	Fr. Schaaf	Sa., 05.12.2015	08:00 - 13:00 Uhr	2
15HZ3047	Geschenke mit Zutaten aus der Natur selbst gemacht	Fr. Tille	Mi., 09.12.2015	18:00 - 19:30 Uhr	1
15HZ2137	Filzschmuck	Fr. Schulze	Sa., 12.12.2015	10:00 - 16:30 Uhr	1
15HZ2012	Lichterglanz und Tannenduft	Fr. Krüger	Do., 17.12.2015	16:15 - 17:45 Uhr	1

Dies stellt einen Auszug aus dem Kursangebot der VHS dar. Änderungen/Irrtümer bleiben vorbehalten. Nachmeldungen (spätere Einstiege) sind jederzeit möglich.

Mit freundlichen Grüßen

VHS Zeitz



Kursleiter(innen) gesucht

Wir suchen dringend Kursleiter(innen) für **Yoga, Pilates** und andere Gesundheitskurse sowie Dozenten für **Englisch, Deutsch als Fremdsprache** und **Spanisch**. Die vollständige Übersicht ist unter www.volkshochschule-shk.de zu finden. Für weitere Informationen: Tel. 036691 60971 sowie 036601 82609.

Selbsthilfekontaktstelle Burgenlandkreis



Außensprechzeiten in der VG Droyßiger-Zeitzer Forst

Donnerstag: 26.11.2015, 14:00 - 17:00 Uhr
Ort: Verbandsgemeinde, Schiedsstelle
 Zeitzer Str. 15, 06722 Droyßig
Kontakt: Paritätische Selbsthilfekontaktstelle
 Am Kalktor 5, 06712 Zeitz
 Tel.: (03441) 725973
 Fax: (03441) 725989
 E-Mail: selbsthilfekontaktstelle-blk@web.de

Terminvereinbarungen per Telefon oder E-Mail sind möglich.

High School-Aufenthalte 2016/2017 und Feriensprachreisen im Sommer 2016



Ein Schuljahr in den **USA**, in **Kanada**, **Australien** oder **Neuseeland** zu verbringen, ist für viele junge Leute ein Traum. Im Ausland zur Schule gehen, Land und Leute kennen lernen, die Sprachkenntnisse verbessern, Freunde fürs Leben finden und einfach mal über den eigenen Teller rand hinaus sehen, ist meist die Motivation, den vielleicht schönsten Teil der Schulzeit

im Ausland zu verbringen. Wer das **Schuljahr 2016/2017** (ein halbes oder ein ganzes Schuljahr) im Ausland verbringen möchte, der kann sich für einen High School-Aufenthalt bewerben. Die Bewerbungsfristen für das zweite Halbjahr des laufenden Schuljahrs enden bald. Besonders interessant sind die Austauschprogramme nach **Kanada**, **Australien** und **Neuseeland** für diejenigen, die sich gerne gezielt den Ort und die Schule aussuchen möchten. Auf der Website www.treff-sprachreisen.de kann man sich online bewerben und weitere interessante Informationen wie z.B. Schülerberichte oder Fotos von Teilnehmern sehen.

Wer sich für eine **Ferienstprachreise im Sommer 2016** interessiert, für den hat TREFF auch einiges zu bieten. In **England** und **Malta** bietet sich die Möglichkeit abwechslungsreiche, interessante Ferien zu verbringen, die Sprachkenntnisse zu verbessern, Land und Leute sowie neue Freunde aus aller Welt kennen zu lernen.

Am Unterricht-, Freizeit-, Ausflugs- und Sportprogramm nehmen Jugendliche aus vielen verschiedenen Ländern teil. Dadurch wird auch in der Freizeit Englisch gesprochen und die vielen Aktivitäten in internationalen Gruppen machen einfach Spaß. Außer

den Feriensprachreisen bietet TREFF bereits seit 1984 auch Sprachreisen für Erwachsene (z.B. Intensivkurs oder Business Englisch) an.

Kostenloses Informationsmaterial zu den Schulaufenthalten in den **USA**, in **Kanada**, **Australien** und **Neuseeland** sowie zu **Sprachreisen für Schüler und Erwachsene** erhalten Sie bei:

TREFF - Sprachreisen, Wörthstraße 155, 72793 Pfullingen (bei Reutlingen)
Tel.: 07121 696696-0,
Fax: 07121 696696-9
E-Mail: info@treff-sprachreisen.de,
www.treff-sprachreisen.de

Kindertagesstätten

Kindertagesstätte „Bärenkinder“ Droyßig

Hurra, ich bin ein Schulkind ...

so hörte man schon seit Wochen die Schulanfänger singen. Wir probten fleißig an unserem Liederprogramm zum bevorstehenden Zuckertütenfest. Dazu waren mehrere Höhepunkte geplant. Der erste Höhepunkt war unsere Abschlussfahrt am 8. Juli 2015 nach Freyburg zur Neuenburg. Ein toller Reisebus brachte uns gleich nach dem Frühstück dort hin. Auf der Neuenburg erwartete uns ein interessantes Programm in der Kinderkemenate.

Wir begaben uns in die Vergangenheit zu der Zeit Ludwig des Springers und seiner Adelheid. Alle dazu verkleidet.



Neuenburg

Am Ende zogen wir durch das Schloss, um die „richtige Adelheid“ zu sehen. Diese saß dort in einer verschlossenen Kam-

mer. Anschließend haben wir noch den Schlosshof und den Burgfried besichtigt. Ein zünftiges Picknick bei strahlendem Sonnenschein war ein weiterer Höhepunkt. Viel zu schnell verging die Zeit und wir mussten wieder zurück fahren.

Am Freitag, dem 10. Juli 2015 war der letzte gemeinsame Tag für uns gekommen. Den haben wir mit einem unvergesslichen Zuckertütenfest gefeiert. Am Vormittag luden wir alle Gruppen zu einer lustigen „Modenschau“ mit Liederprogramm ein. Diese verabschiedeten uns mit selbstgebastelten Geschenken. Danach warteten die Zuckertüten auf dem

Spielplatz auf uns. Wir waren froh, als jeder seine selbst gebastelte Zuckertüte gefunden hatte.

Zur Mittagszeit ging es dann zum Schlossrestaurant, wo es ein leckeres Essen gab.

Gut gestärkt gingen danach alle in die Kremserkutsche. Herr Gentzsch fuhr mit uns eine große Runde nach Wetterzeube, denn die Schulanfänger hatten sich eine Bootstour auf der Weißen Elster gewünscht. Voll besetzt, in zwei Booten, paddelten wir mit unseren Eltern zur Anlegestelle nach Haynsburg. Unterwegs gab es allerdings noch eine Wasserschlacht.



Neuenburg



Zuckertütenspielplatz

Die machte uns besonders viel Spaß. Auf dem Grillplatz am Bootshaus hatten schon einige Eltern schön geschmückt und ein leckeres Buffet vorbereitet. Nachdem wir unseren Gästen noch einmal unser Programm vorgeführt hatten, begann die Grillparty. Am Abend hieß es dann endgültig Abschied nehmen.

Ein herzliches Dankeschön an die Eltern der Gruppe „Frech-

dachse“ für die Unterstützung beim Fest.

DANKE für die jahrelange gute Zusammenarbeit und das uns entgegenbrachte Vertrauen während der „Kita - Zeit“. Wir wünschen unseren Schulfängern alles Gute für die Zukunft.

Sabine Kabisch und Elke Tschischka



Gruppenbild



Modenschau



Gruppenprogramm

Kindertagesstätte „Gänseblümchen“ Kretzschau

Ein Dankeschön für ein gelungenes Grillfest

Bei einem Elternabend wünschten sich die Eltern der Kindergruppe „Strolche“ einen gemeinsamen Grillabend. Daraufhin überlegten wir, wo wir diesen mit unseren Kindern verbringen könnten. Da fiel uns der Ziegenhof in Schleckweda ein. Neben den Ziegen und einem kleinen Spielplatz gibt es dort auch die Möglichkeit zu grillen und auch die Lokalität zu nutzen. Wir haben diesen Vorschlag unseren Eltern unterbreitet, womit alle einverstanden

waren. Nur für unsere Kinder sollte es eine Überraschung bleiben. So nahm die Vorbereitung ihren Lauf.

Alle Eltern kümmerten sich gemeinsam um die Versorgung mit vielen Leckereien. Es ging besonders um das Besorgen von Grillwürstchen und Fleisch oder Salaten, bis hin zu Dips und Gemüse. Außerdem sollte es einen Knüppelkuchteig geben. Aber auch bei der dekorativen Ausgestaltung waren unsere Eltern fleißig. Nun war

es endlich so weit. Am Freitag, dem 18.09.2015, starteten wir unser Fest. Alle Kinder wurden am Nachmittag pünktlich bis 14:45 Uhr vom Kindergarten abgeholt. Wir hatten uns mit den Eltern einen gemeinsamen Treffpunkt, in Wetterzeube am Bahnhof, ausgemacht. Wir Erzieher, Birgit und Ina, haben die Kinder dort wieder in Empfang genommen. Von dort aus wanderten wir mit den Kindern, einer Mutti Frau Makus und einem Vati Herr Gläsel nach Schleck-

weda. Die Freude war groß, denn die Kinder wussten seit dem Vormittag von unserem Wandertag, aber wohin wurde noch nicht verraten. Entlang des Weges waren kleine Briefe mit verschiedenen Aufgaben versteckt. Diese wurden von Frau Schulze zuvor verteilt, so bekamen die Kinder nichts mit. Vom Liedraten über Gymnastik bis zum Rätselraten, war alles dabei. Die letzte Aufgabe verriet uns dann wohin die Wanderung geht.



Das größere Ereignis unterwegs war die Begegnung mit einer Herde Ziegen. Man hätte denken können, diese wollten uns abholen.

Am Ziegenhof angekommen, empfingen uns freudig unsere Eltern. Alle Kinder freuten sich und nahmen den Ziegenhof und den Spielplatz sofort in Beschlag. Die Eltern saßen in gemütlicher Runde. Unsere Vatis Herr Madry und Herr Gertloff-Helm, hatten schon die Grills angezündet. Die Tische waren eingedeckt und auf unsere Kinder wartete auch schon leckere Bionade. Die Muttis hatten ein Salatbuffet aufgebaut. Das Fest

konnte somit beginnen. Die Kinder erfreuten sich auf dem Spielplatz mit Dosenwerfen, Zielwerfen, sie schaukelten, rutschten und auch der Sandkasten wurde genutzt. Bei den Ziegen durften die Kinder sogar beim Melken zusehen. Außer dem leckeren Essen von unseren Eltern, konnten wir auch das Eis aus Ziegenmilch probieren. Mit leckerem Knüppelkuchen ließen wir den gemütlichen Nachmittag langsam ausklingen.

Für dieses gelungene Fest möchten wir uns bei allen beteiligten Eltern für die große Unterstützung bedanken. Auch ein großes Dankeschön



geht an den Ziegenhof für die Bereitstellung der Lokalität. *Ihre Erzieher, Birgit und Ina, der Kita „Gänseblümchen“.*

Kindertagesstätte „Waldameisen“ Wetterzeube

Einfach mal Danke sagen



Ein herzliches Dankeschön wollen wir kleinen und großen Waldameisen Herrn Seliger für die leckeren Weintrauben sagen. Die große Kiste wurde von ihm persönlich hier zu uns in die Kita gebracht. Und die Trauben waren ganz frisch, zuckersüß und saftig, genau das richtige für unser Obstfrühstück.

Autos und anderen Fahrzeugen die Freifläche nutzen. Wir freuen uns schon wenn alles fertig ist, denn dann gibt es bestimmt eine Einweihungsparty.

Alle großen und kleinen „Waldameisen“ der Kita Wetterzeube

Ein weiteres großes Dankeschön geht an Herrn Jacob, der mit seinen fleißigen Helfern und der Firma Raiffarth seit Wochen bei Wind und Wetter unser Außengelände umgestaltet. Wir konnten jeden Baufortschritt täglich beobachten und freuen uns sehr, dass bereits eine Menge Pflastersteine, Granitsteine und Sandsteine ihren Platz gefunden haben. Jetzt können wir bereits wieder toll mit den



Hort Droßdorf

H sp ORT frei DROßDORF

Ferien, wir haben (hatten) Ferien, ...

... so sangen und freuten sich ab dem 13. Juli unsere 65 Hortkinder. Allen Unannehmlichkeiten (wie z. B. der Renovierung unserer Horträume, den vielen Baustellen in Zeitz, welche für extrem lange Fußwege gesorgt haben) zum Trotz, waren die 6 1/2 Wochen Ferienspiele sehr kurzweilig und schön.

Im Durchschnitt besuchten 35 Kinder, vor oder nach dem Familienurlaub, den Hort und freuten sich über abwechslungsreiche Angebote. So standen ganz viele Besuche im Zeitzer Sommerbad, Laga, Kino, Bowling, Wandertage ins Kuhndorfal und nach Breitenbach, Busfahrten nach Thale,

Meerane, ins Feenweltchen Saalfeld, ein Kinderflohmarkt u. u. u. auf dem Programm.

Mit einem „Kennenlerntag“ begrüßten wir Anfang August unsere 20 Erstklässler im Hort. Beim Toben auf der Hüpfburg und einer „Hortunterrichtsstunde“ verging die Zeit wie im Flug und unsere Kleinen fühlten sich sichtlich wohl. Herzlich Willkommen, wir freuen uns auf die Zeit mit euch! „Höhepunkte“ gab es viele, für den einen war es dies, für den anderen das. Der Sandskulpturentag (mit 30 Kindern in einem Sandkasten!) die mit- und nebeneinander die schönsten Kunstwerke entstehen ließen, war super. Der Eierkuchentag mit Celinas Vati der (alle

Zutaten und Materialien im Gepäck) mit Engelsgeduld stundenlang geschwitzt und zig Eierkuchen gebacken hat, einfach toll. Vielen Dank dafür liebe Ricarda und lieber Wolfgang. Im nächsten Sommer wird allen dieser traditionelle Tag mit euch fehlen!

Ein herzliches Dankeschön möchten wir an dieser Stelle auch Frau Kalletzky, unserer „Heilerin“ im Mittelalterlager, für die wohltuenden Massagen, dem Tischler Azubi Patrick für die Einblicke und wertvollen Tipps rund um das Tischlerhandwerk und Frau Stapel für die kulinarischen Köstlichkeiten während unserer Kurzreise nach Russland sagen.

Vielen Dank den lieben Eltern, die mit einer Sachspende den Grundstock für unsere Holzwerkstatt im Freien gelegt haben.

Die Ferien sind zwar schon einige Zeit vorbei, an unseren Projekten arbeiten wir aber weiter. So eröffnet unsere Werkstatt in ein paar Tagen und es gab schon den zweiten Sandskulpturentag.

Nach der schönen Zeit im Supersommer konnten wir am 27. August voller Schwung und Vorfreude ins neue Hortjahr starten und freuen uns schon auf die Oktoberferienspiele bei uns.

Die Kinder und das Erziehersteam aus Droßdorf



Schulen

Grundschule Droyßig

Herbstcrosslauf

Fast pünktlich zum Herbstbeginn fand am 24.09.2015 unser Herbstcrosslauf statt. Schnelligkeit, Ausdauer und geschicktes Überwinden von Hindernissen war gefragt. Nachdem es beim Probelauf im Sportunterricht manchmal zu Stürzen kam, konnte sich diesmal jeder optimal auf die Strecke durch den Droyßiger Wald einlassen. Angefeuert

von Mitschülern kamen alle ins Ziel. Welche Schüler die schnellsten waren, blieb noch ein Geheimnis, denn die Siegerehrung fand erst am letzten Schultag vor den Herbstferien statt. Medaillen und Urkunden wurden festlich überreicht und das Programm umrahmten die Schüler der Klasse 4 mit selbstgeschriebenen Herbstgedichten.



Hier die Ergebnisse:

Klasse 1/2	Mädchen:	Gold:	Leni Pasold	Klasse 2
		Silber:	Lissa Nolde	Klasse 2
		2 x Bronze:	Romina Haberzettel	Klasse 2
Jungen:	Gold:	Landogar Heyne	Klasse 2	
	Silber:	Moritz Dittmann	Klasse 2	
	Bronze:	Finn-Ole Tretner	Klasse 2	
Klasse 3/4	Mädchen:	Gold:	Mariella Sachse	Klasse 3
		Silber:	Isabel Ritter	Klasse 3
		2 x Bronze:	Laura Gruber Cinja Schulze	Klasse 4
Jungen:	Gold:	Leon Jacob	Klasse 3	
	Silber:	Nick Seidemann	Klasse 4	
	Bronze:	Marius Haupt	Klasse 3	

Bilder unter: www.gs-droyssig.de/fotos



Die nächste Ausgabe
erscheint am:
Samstag, dem 28. November 2015

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Freitag, der 13. November 2015



Wie kommen ein Hund, ein Falke und ein Frettchen auf unseren Schulhof?

Na, ganz einfach, Herr Retterath war wieder bei uns. Seit wir vor einigen Jahren sein außergewöhnliches Unterhaltungsprogramm mit seinem Greifvogel, Jagdhund und

Frettchen gesehen haben, laden wir ihn immer gern in unsere Schule ein. Das Programm beinhaltet Tiershow, Wissensvermittlung und Comedy. In genialer Art bezieht

Herr Retterath die Schüler in sein Programm ein und lehrt mit Humor vieles über die Tiere in unseren Wäldern. Am Ende kann jeder in Teamarbeit zeigen, was er gelernt hat. Das

Gewinnerteam darf dann einzeln den Falken auf dem Arm halten.

Weitere Bilder unter: www.gs-droyssig.de/fotos



Kirchennachrichten

Die Evangelischen Kirchengemeinden geben bekannt und laden ein

Rippicha

Samstag, 31.10.

11:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 22.11.

14:00 Uhr Gottesdienst

Loitzschütz

Sonntag, 08.11.

11:00 Uhr Gottesdienst

Kleinpörthen

Samstag, 14.11.

15:00 Uhr Gottesdienst

Salsitz

Sonntag, 15.11.

14:00 Uhr Andacht zum Volkstrauertag

Heuckewalde

Sonntag, 15.11.

15:00 Uhr Gottesdienst

Großpörthen

Samstag, 21.11.

15:00 Uhr Gottesdienst

Breitenbach

Sonntag, 22.11.

09:30 Uhr Gottesdienst

Lonzig

Sonntag, 22.11.

13:30 Uhr Andacht zum Totengedenken, Friedhof

Ossig

Sonntag, 01.11.

09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 22.11.

14:00 Uhr Andacht zum Totengedenken, Friedhof

Zeitz

Samstag, 31.10.

17:00 Uhr Konzert zum Reformationstag mit dem Kammerchor Zeitz, Michaeliskirche

Sonntag, 08.11.

10:35 Uhr 18. Emporenkonzert mit Babett Hartmann (nach dem Gottesdienst), Michaeliskirche

Sonntag, 15.11.

19:30 Uhr Johannes Brahms - Ein Deutsches Requiem
Mit d. Kantoreien Zeitz u. Altenburg, Gästen aus Gera. Reußisches Kammerorchester, Solisten Leitung Clemens Bosselmann

Mit freundlichen Grüßen

Im Namen der Gemeindegemeinderäte

Pfr. W. Köppen

03441 215559

Droyßig

Amtlicher Teil

Die nächste Gemeinderatssitzung der Gemeinde Droyßig findet am 16.11.2015 um 19.00 Uhr und die nächste Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Droyßig findet am 09.11.2015 um 19.00 Uhr im Gemeindebüro Droyßig, Markt 6b statt.*

* Bitte beachten Sie die Aushänge in der Gemeinde

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Montag von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr oder nach Vereinbarung - Telefon: 034425 27575

Im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 21.09.2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

26/2015	Festlegung Kriterienkatalog zur Ausschreibung
27/2015	Stellenausschreibung
28/2015	Benutzungssatzung für die Bibliothek Droyßig
29/2015	Gebührensatzung für die Bibliothek Droyßig

Stellenausschreibung

Die **Gemeinde Droyßig** hat zum 01.01.2016 die Stelle eines

Gemeindehandwerkers*

neu zu besetzen.

Auf dieser Stelle sind u. a. folgende Aufgaben zu erfüllen:

- Reinigungs- und Pflegearbeiten im Gemeindegebiet
- Ausführung kleinerer Reparaturen
- Bedienung aller technischen Geräte
- Winterdienst

Wir erwarten uns von dem Bewerber:

- eine abgeschlossene Ausbildung in einem handwerklichen Beruf
- selbstständiges Arbeiten
- aufgeschlossenes, kommunikationsfähiges Auftreten und Durchsetzungsvermögen
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zum Dienst an Wochenenden, Feiertagen und abends (Winterdienst)
- Führerschein Klasse B oder höherwertig
- Bereitschaft zur fachlichen Qualifikation

Wir bieten eine unbefristete Anstellung mit 40 Wochenstunden.

Die Bezahlung erfolgt nach Tarifvertrag öffentlicher Dienst.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte im geschlossenen Umschlag unter dem Kennwort „**Gemeindehandwerker Droyßig**“ mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnis-Abschriften, Qualifikations- und Fähigkeitsnachweisen bis spätestens **15.11.2015**

an die
Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst
Stabsbereich Bürgermeister, Zeitzer Str. 15
06722 Droyßig

Wir senden keine Bewerbungsunterlagen zurück. Gerne können Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag beilegen. Andernfalls vernichten wir die Unterlagen datenschutzkonform nach Abschluss des Auswahlverfahrens.

Luksch, Bürgermeister

* Personenbeschreibungen gelten in weiblicher und männlicher Form

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Die Verbandsgemeindebürgermeisterin und die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden gratulieren ihren Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen beste Gesundheit!



Gemeinde Droyßig

Frau Hella Künzel	am 01.11.	zum 84. Geburtstag
Frau Christa Staate	am 01.11.	zum 75. Geburtstag
Frau Berta Wetzel	am 02.11.	zum 88. Geburtstag
Frau Marianne Fröhlich	am 03.11.	zum 86. Geburtstag
Frau Karin Gentsch	am 03.11.	zum 75. Geburtstag
Frau Regina Nowak	am 03.11.	zum 85. Geburtstag
Frau Eva Wittig	am 04.11.	zum 80. Geburtstag
Herr Hans Mittenentzwei	am 05.11.	zum 80. Geburtstag
Frau Rosalinde Gäth	am 06.11.	zum 77. Geburtstag
Frau Lieschen Patzschke	am 07.11.	zum 85. Geburtstag
Frau Doris Fritz	am 08.11.	zum 73. Geburtstag
Frau Rosmarie Altmann	am 10.11.	zum 84. Geburtstag
Frau Irmgard Barth	am 10.11.	zum 84. Geburtstag
Frau Roswitha Buchheim	am 10.11.	zum 74. Geburtstag
Herr Oswald Neu	am 10.11.	zum 77. Geburtstag
Frau Ilse Wabnitz	am 12.11.	zum 74. Geburtstag
Herr Gerhard Hanf	am 15.11.	zum 84. Geburtstag
Herr Hans - Jürgen Luksch	am 15.11.	zum 76. Geburtstag
Herr Helmut Feierabend	am 23.11.	zum 82. Geburtstag
Frau Edith Jäger	am 23.11.	zum 92. Geburtstag
Frau Johanna Siebert	am 23.11.	zum 86. Geburtstag
Herr Horst Schmalz	am 24.11.	zum 75. Geburtstag
Frau Hildegard Vieweger	am 24.11.	zum 81. Geburtstag
Frau Gerda Gebauer	am 25.11.	zum 74. Geburtstag
Frau Edith Meister	am 26.11.	zum 83. Geburtstag
Herr Volker Schumann	am 27.11.	zum 75. Geburtstag

Weihnachtsmarkt zum 1. Advent in Droyßig



Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste aus nah und fern,

am Sonntag, dem **29. November 2015, ab 14.00 Uhr** ist es wieder so weit. Auf dem Schlosshof Droyßig findet unser traditioneller Weihnachtsmarkt statt.

Die Gemeinde Droyßig, die Droyßiger Vereine und alle beteiligten Akteure freuen sich schon jetzt auf Ihren Besuch.

Den genauen Programmablauf entnehmen Sie bitte den Aushängen in der Gemeinde und dem nächsten Amtsblatt.



Uwe Luksch, Bürgermeister

Der Anfang ist gemacht - Gesellschaftsspiele in der Bibliothek

Der goldene Herbst steht vor der Tür. Wird er doch nur neblig und regnerisch, dann haben wir Tipps für gemütliche Nachmittage. Zur gemeinsamen Beschäftigung in der Familie oder mit Freunden wurden die ersten Brettspiele angeschafft. Davon stellen wir eine kleine Auswahl heute vor:

Wollen Jungs flotte Flitzer fahren - dann haben wir das

passende Spiel im Angebot: „Rushhour“. Ob 8 oder 99 Jahre, zuhause in der guten Stube, alle können hier das Fahren und Parken ohne Führerschein „lernen“.

Wer kennt sich im Tierreich aus? Wissen Oma oder Opa mehr oder doch die Enkelkinder? Dann empfehlen wir das Spiel „Können Schweine fliegen?“ Wer noch etwas über

Tiere lernen und dabei Spaß haben möchte, sollte sich dieses Spiel über Merkmale der Tiere unbedingt mit seinen Kindern ausleihen.

Wacht auf! Wacht auf! Der Drachen ist hier und will unser Königreich angreifen. Steht auf, ihr Helden und rüftet euch für den Kampf!

Aber ... Wo sind eure Rüstungen? Und wo ist euer Zauber-

stab? Schnell greift zu dem Spiel mit dem lustig klingenden Namen „Große Helden in Schlafanzügen!“ Es ist ein witziges Spiel mit gewaltigen Helden und glamourösen Prinzessinnen. Sollte unser neues Angebot Ihr Interesse geweckt haben, dann besuchen Sie uns gern einmal in der Gemeindebibliothek und entdecken auch unseren weiteren Bestand.

Zauberhaftes zum Lesesommer XXL

Wir, die Klasse 6a der Sekundarschule Droyßig, wurden am Mittwoch, dem 30.09.2015 in den Festsaal des Christophorusgymnasiums eingeladen, um den Abschluss des Lesesommers XXL zu feiern.

Wir sind in der Gemeindebibliothek Droyßig auf den Lesesommer aufmerksam geworden. Aus vielen schönen

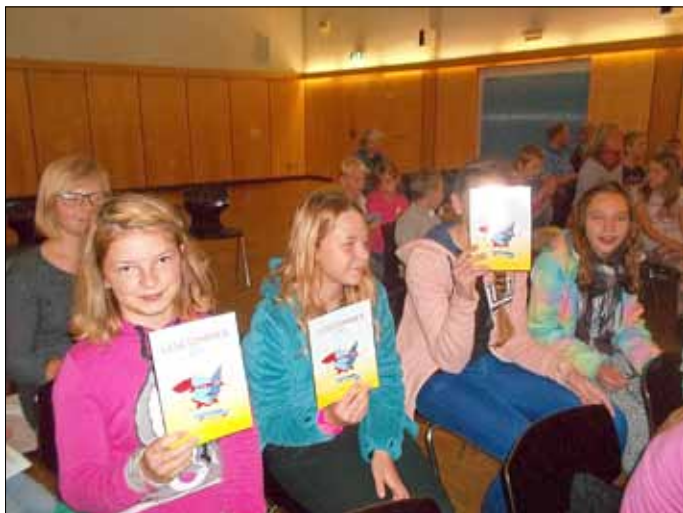
Büchern hat sich jeder von uns zwei ausgeliehen, über die Sommerferien gelesen und dann eingeschätzt, wie sie ihm gefallen haben. In der zweiten Schulwoche haben wir im Deutschunterricht ein Buch vor der Klasse vorgestellt.

Zur Belohnung organisierte Frau Huhnstock die Abschlussveranstaltung, bei der

uns der Bürgermeister Herr Luksch unsere Teilnahmezertifikate überreichte. Als besondere Überraschung kam an diesem Tag der Zauberer Jan Gerken aus Berlin zu uns nach Droyßig. Er stellte uns Zaubertricks aus Zauberbüchern vor und war ziemlich lustig. So wurde die Abschlussveranstaltung ein tolles Erlebnis für uns.

Deshalb möchten wir uns bei Frau Huhnstock bedanken und werden natürlich weiterhin in die Bibliothek kommen, denn da sind ja noch viele Bücher, die wir lesen wollen, auch um vielleicht den ein oder anderen Zaubertrick zu lernen.

Klasse 6a der Sekundarschule Droyßig



IMPRESSUM

Forstkurier

Der Forstkurier ist Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst mit den Gemeinden Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube

Herausgeber: Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst,
Redaktion: Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig
StB-Öffentlichkeitsarbeit: Herr Huhnstock
Telefon (034425) 41425, Telefax (034425) 27187,
E-Mail info@vgem-dzf.de, Internet www.vgem-dzf.de

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Verbandsgemeindegemeindermeisterin
Die öffentlichen Meinungen und Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.

Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster), Telefon (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster), vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Für die Inhalte der Anzeigen wird keine Haftung übernommen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel 1 x monatlich bei erhöhtem oder verminderten Veröffentlichungsbedarf auch abweichend. Es wird kostenlos an die Haushalte der Verbandsgemeinde Droyßiger Zeitzer Forst als Briefkastenwurfsendung verteilt soweit dies technisch möglich ist. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Öffnungszeiten

Gemeindebibliothek Droyßig
 Schloss 1, Tel. 03 44 25/2 25 05
 Bibliothekdroyssidg@t-online.de

**Öffnungszeiten**

Mo: 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
 Di: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
 Do: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
 13:00 Uhr - 16:00 Uhr

Bibliothekskatalog
 unter www.droyssidg.de

So lange so nah, und doch so fern

Sportplatzzeröffnung in Droyßig - Eindrücke aus der Mannschaftskabine

Frühjahr, 2014.

Fußball spielen macht Spaß. Das ist unser Ziel. Wir Droyßiger Fußballer wollen genau das, wenn wir mit der Fußballtasche im Gepäck in die Friedensstraße einbiegen. Doch Jahr um Jahr verwandelt sich in der kalten Jahreszeit erst die Trainingsfläche, dann der Hauptplatz von einem unebenen Rasen in eine Schlammfläche. Wir verstehen unter spaßvollem Fußballspiel ein technisch und taktisch geprägtes Spiel. Bei diesen Bedingungen können wir nur schwer Spaß empfinden. Sehnsucht nach sattem und ebenem Grün, bei Spielern und Trainern!

Juli, 2014.

Nachdem seit einigen Wochen Informationen über einen neuen Sportplatz durchsickerten, wurde in kurzer Zeit aus der ehemaligen Trainingsfläche und dem kleinen Spielfeld eine große Baustelle. Tatsächlich bekommt unser kleiner Verein einen neuen Rasenplatz. Bedingungen, die bei anderen Vereinen ähnlicher Struktur nicht anzutreffen sind. Wie wird es wohl sein, auf einem nagelneuen Platz zu spielen? Ist er weich? Kann man scharfe Pässe spielen, die dann auch am Ziel ankommen? Wir sind schon ganz aufgeregt, denn so lange wird das bestimmt nicht dauern. Die Baustelle war nämlich schnell erstellt.

Juli, 2015.

Woche für Woche verging und unser Team startete auf den „neuen Platz“. Wir gewöhnten uns irgendwie an das Bild der

Baustelle als Sinnbild für die scheinbare Illusion des neuen Platzes. Uns war die ewig erscheinende Dauer für den Platzbau einfach nicht bewusst. Irgendwie war es immer so nah, und doch so fern. Dann kam DIE Nachricht: der FC Carl Zeiss Jena kommt. Wir Kreisliga-Kicker werden uns mit dem großen Jena messen. Aber der Platz sieht irgendwie noch nicht nach Einweihung aus. Hier Löcher, da dunkle Flecken, dort kaum Rasen. Ob das was wird?

16. September 2015.

Seit einigen Tagen ist uns allen bewusst: jetzt ist es endlich soweit. Das monatelange, hoffnungsvolle Starren hat ein Ende. Vor dem Spiel ist uns allen anzumerken, dass ein ganz besonderes Spiel ansteht. Mehr als 400 Zuschauer, neuer Wahnsinnsrasen und eine geile Stimmung im Droyßiger Stadion. In der Kabine ist vor dem Spiel bei uns allen die Nervosität spürbar. „Ab heute, Männer, ab heute haben wir als Team etwas von den lang andauernden Einschnitten. Ab heute spielen wir auf dem neuen Rasen. Ab heute haben wir Flutlicht. Ab heute wird sich unsere Mannschaft, unser Verein auf ein höheres Level begeben. Ab heute haben wir optimale Bedingungen. Ab heute macht Fußball richtig Spaß!“ Die Ansprache vom Coach verdeutlicht die große Leistung unseres Vereins. Zu Anfang kassierten wir minütig Gegentore. Doch unsere Zeit kommt in der zweiten Halbzeit. Eine 20-minütige Phase ohne Gegentor krönten wir mit dem heiß ersehnten eige-

nen Tor aus dem Spiel heraus. Wir sind stolz, so stolz wie Teichfolie. Da lässt es sich am kommenden Wochenende viel besser feiern!

Das folgende Wochenende.

Nach und nach verdauen wir das Erlebte. So viel Spaß hatten wir gegen den FC Carl Zeiss auf dem neuen Geläuf. Und genau das macht für uns den Fußball aus, danke, DSG! Spaß hatten wir auch am Abend, nachdem ein Prestige-Spiel der Alten Herren aus Droyßig stattfand. DJ Schrammi heizte uns allen und den Gästen kräftig mit Partymusik ein. Im großen Zelt tanzten wir bis tief in die Nacht. Auch unser zweites Spiel war ein intensives Fußball-Erlebnis. Neben der Einweihung der neuen Beschallungsanlage unterzeich-

neten die Jenaer Spieler ein Trikot nur für uns sowie ein Ball und ein Plakat für eine Verlobung im Rahmen des Vereinsfestes. Es wird uns bewusst, was uns mit dem neuen Platz für Möglichkeiten gegeben werden. Pässe kommen an, Ballannahmen gelingen auch problemlos, wir können loslegen. Ein ganzes Fußballwochenende, gepaart mit vielen Aktionen, musikalischer Unterstützung und leckerer Verpflegung macht es zu einem unvergesslichen Erlebnis. Wir sind unserem Verein für diese tollen Strukturen dankbar und danken ihm auch für die gelungene Beendigung der langen Zeit des Wartens! Wir haben den neuen Platz, da ist das Ding.

Droyßiger SG, 1. Mannschaft



Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

Sportlerball
Droyßiger SG e.V.
Samstag 07.11.2015
Schützenhaus/Droyßig
 (chem. Waldgaststätte)



Blue Life

Preise: VVK: 7,00 Euro / AK: 9,00 Euro

VVK immer Donnerstags von 18:00Uhr bis 21:00Uhr
 im Sportheim der Droyßiger SG e.V. Tel.: 03445 / 709882

oder im Bürgerbüro der Gemeinde Droyßig

Karten- und Tischreservierung über R. Schmidt unter Tel.: 0162 / 9663186

Einkass: 19:00Uhr Beginn: 20:00Uhr

Platzeröffnung des Kinder- und Jugendsportplatzes der Droyßiger SG

Am Mittwoch, 16.09.2015 wurde mit dem Spiel unserer 1. Herren-Mannschaft gegen die Mannschaft des FC Carl Zeiss Jena nach einjähriger Bau- und Wartezeit unser neuer Sportplatz eröffnet. Von Donnerstag bis Sonntag wurden mehrere Fußballspiele verschiedener Altersklassen und andere sportliche Aktivitäten durchgeführt. Ein wenig feiern wollten wir mit unseren Gästen auch, deshalb wurde

mit „DJ Schrammi“ der Freitagabend musikalisch gestaltet.

Der Vorstand der Droyßiger SG bedankt sich im Namen der Mitglieder bei allen Unterstützern des Vereins aus Sport, Wirtschaft und Politik, sowie den Gästen der Festwoche und vor allem den fleißigen Helfern, ohne die die Eröffnung kein gelungenes Fest geworden wäre.

Die Droyßiger Sportgemeinschaft gratuliert ihren Mitgliedern:

Benjamin Luu Vy Tran	am 01.11.	zum 11. Geburtstag
Enrico Sauter	am 02.11.	zum 52. Geburtstag
Michele-Pierre Markowski	am 03.11.	zum 21. Geburtstag
Philipp Scheuerlein	am 05.11.	zum 17. Geburtstag
Dirk Mussehl	am 06.11.	zum 52. Geburtstag
Nico Balschun	am 07.11.	zum 16. Geburtstag
Tina Lebendig	am 09.11.	zum 28. Geburtstag
Vanessa Körper	am 14.11.	zum 24. Geburtstag
Melanie Göppfarth	am 19.11.	zum 18. Geburtstag
Andreas Billing	am 23.11.	zum 53. Geburtstag
Andrea Sachse	am 23.11.	zum 47. Geburtstag
Petra Jahr	am 26.11.	zum 64. Geburtstag
Manfred Lange	am 29.11.	zum 74. Geburtstag
Julia Rothe	am 29.11.	zum 23. Geburtstag

Termine Droyßiger SG

Samstag, 31.10.2015

- 09:30 Uhr F-Junioren SV Hohenmölsen - Droyßiger SG
- 09:30 Uhr D-Junioren SG Droyßig/Osterfeld - 1. FC Zeitz II
- 09:30 Uhr D-Junioren VfB Zeitz - SG Droyßig/Osterfeld
- 15:00 Uhr Herren Eintracht Profen II - Droyßiger SG
- 15:00 Uhr Herren SG Heidegrund/Droyßig II - SV Eintracht Bornitz

Sonntag, 01.11.2015

- 09:30 Uhr E-Junioren SG Droyßig/Osterfeld - SV Großgrimma
- 11:00 Uhr B-Junioren SV Großgrimma - SG Droyßig/Osterfeld
- 14:00 Uhr Frauen Droyßiger SG - Grün-Weiß Döschwitz

Samstag, 07.11.2015

- 09:00 Uhr F-Junioren Hallenkreismeisterschaft
- 10:30 Uhr B-Junioren SG Droyßig/Osterfeld - JSG Naumburg/NBC II
- 14:00 Uhr Herren Droyßiger SG - Eintracht Theißen

Sonntag, 08.11.2015

- 09:30 Uhr E-Junioren SG Spora/Kayna - Droyßig/Osterfeld
- 09:30 Uhr D-Junioren SG Droyßig/Osterfeld - 1. FC Zeitz II
- 14:00 Uhr Frauen Lützen/Muschwitz - Droyßiger SG

Samstag, 21.11.2015

- 10:30 Uhr B-Junioren SG Droyßig/Osterfeld - JSG Laucha/Saubach/Bad Bibra
- 14:00 Uhr Herren SV Wetterzeube - Droyßiger SG

Samstag, 28.11.2015

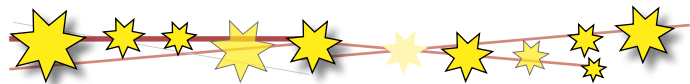
- 09:30 Uhr F-Junioren Heuckewalder SVII - Droyßiger SG
- 09:30 Uhr D-Junioren SG Droyßig/Osterfeld - SG Teuchern/Nessa
- 10:30 Uhr B-Junioren TSV Eintracht Lützen - SG Droyßig/Osterfeld
- 14:00 Uhr Herren Droyßiger SG - VfB Zeitz
- 14:00 Uhr Herren SG Könderitz/Rehmsdorf - SG Heidegrund/Droyßig II

Sonntag, 29.11.2015

- 09:30 Uhr E-Junioren SG Droyßig/Osterfeld - Heuckewalder SV
- 10:30 Uhr D-Junioren SG Droyßig/Osterfeld - VSG Löbitz 71
- 14:00 Uhr Frauen Droyßiger SG - Fortuna Leißling

Weihnachtsmarkt am 29.11.2015

Die Droyßiger Sportgemeinschaft erwartet zum diesjährigen Weihnachtsmarkt wieder Ihren Besuch. Angeboten werden Glühwein, Grog, Heiße Schokolade mit und ohne „Schuss“, Fettemmen und Schokoäpfel.



Kinder- und Familienarbeit der evangel. Kirchengemeinde Droyßig



Eltern-Kind-Treff in Droyßig, Kirchplatz 8
für Mütter, Väter, Großeltern mit Kindern im Alter von 0 Mon. bis
ca. 5 J.

jeden Freitag in der Zeit von 10.00 bis ca. 11.30 Uhr
(in den Ferien nach Vereinbarung)

Kinderkiste in Zusammenarbeit mit dem Hort,
im Gemeindezentrum der evangel. Kirche, Kirchplatz 8
für alle Kinder der 1. - 4. Kl.
jeden Freitag 13.15 - 15.00 Uhr (nicht in den Ferien)

Mütterkreis in Droyßig, Kirchplatz 8
Mittwoch, 18.11., 18.30 Uhr (Buß- und Betttag in St. Stephan
Zeit)

Teenager-Treff in Droyßig, Kirchplatz 8
für Teens der Klassen 4 - 6
Samstag: 21.11., 10.00 - 14.00 Uhr

Martinstag mit Festumzug am Mittwoch, 11.11.
Beginn 17.00 Uhr in der Katholischen Kirche Droyßig

Gottesdienste

31.10. - Reformationstag

14.00 Uhr Gladitz, Konzert und Lesung mit dem Zeitzer Klari-
nettenensemble

01.11.

08.45 Uhr Hollsteitz
10.00 Uhr Meineweh
15.00 Uhr Pötewitz

08.11.

08.45 Uhr Quesnitz
10.00 Uhr Kretzschau
15.30 Uhr Weißenborn

15.11.

10.00 Uhr Droyßig
14.00 Uhr Thierbach

18.11. Buß- & Betttag

18.30 Uhr St. Stephan Zeit

22.11.

10.00 Uhr Kretzschau
14.00 Uhr Döschwitz

Droyßig: Arbeitseinsatz auf dem Neuen Friedhof in der Zeitzer Straße

Über den großen Baumbestand auf unserem Friedhof freuen wir uns. Die Bäume sind schön, sie verändern ständig ihr Aussehen und geben mit ihren Kronen Schatten, Schutz und Ruhe. Durch die Bäume wartet jedoch im Herbst viel Arbeit. Gut, dass einige Fleißige unserer Kirchengemeinde an zwei Septembersamstagen tatkräftig dabei waren, um dringende Pflegemaßnahmen durchzuführen. Ausladende, tief hängende

Äste und Zweige sowie Totholz wurden verschnitten, man kann wieder ungehindert die Wege passieren. Ebenso nötig war, die Überdachung der Wasserstelle mit einer neuen Rückwand zu versehen und mit einer schützenden Holzlasur zu streichen. Begonnen wurde mit dem Neu-Verkiten der Fenster der Friedhofskapelle. Diese soll ein würdiger Abschiedsort für Trauernde von ihren Verstorbenen sein. So erhielt die Kapelle eine

gründliche Reinigung. Mit Hilfe einer von der Firma Obstbau Friedrich zur Verfügung gestellten Leiter konnten zahlreiche Spinnweben beseitigt werden.

Für diese Arbeiten, die investierte Zeit und Unterstützung bei der Instandhaltung des Friedhofs sagen wir sehr herzlich Danke. Danke Danny Billing, Stefan Stöbe, Stefanie Weber, Angela und Andreas Biedermann, Angela Herrmann, Julia Hollmann, Stefan Bareither, Henry Neitz, Konrad Nickoll und dem Obstbau Friedrich in Droyßig.

Im kommenden Frühjahr ist ein erneuter Einsatz unabdingbar. Schön wäre, wenn dann viele Menschen die Aktion rege unterstützen. Der Friedhof wird zum gut gepflegten Ruheort

mit Bäumen, die als Sinnbild für immer wiederkehrendes, neues Leben gelten.

Der Kirchspielrat der evangelischen Kirchengemeinde Droyßig



www.wittich.de



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (01 71) 3 14 76 21

Ihre Medienberaterin
Annett Brunner Fax: (0 35 35) 48 92 32
berät Sie gern. annett.brunner@wittich-herzberg.de



Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Treffen für kleine Menschenkinder



Wenn ein Kind geboren wird und heranwächst, muss sich seine Familie neu orientieren. Eine Möglichkeit für Eltern, sich in dieser neuen Situation mit Gleichgesinnten zu treffen, auszutauschen und dadurch zu unterstützen, ist ein Eltern-Kind-Treff. Eine solche muntere und fröhliche Runde schätzen inzwischen einige Eltern und ihre Kinder sehr und laden deshalb alle Interessierten mit Kindern von 0 bis 5 Jahre aus Nah und Fern herzlich ein:

Jeden Freitag ist von 10.00 bis ca. 11.30 Uhr im neuen Gemeinderaum der evangelischen Kirche Droyßig, Kirchplatz 8, für Große und Kleine Zeit zum Plaudern, Singen, Spielen, Rasseln, Trommeln, Tanzen, Krabbeln und zu dem, was sonst so jede/r mag. Bei schönem Wetter nutzen wir den großen Garten an der Kirche mit Sandkasten.

Willkommen allen Müttern und Vätern mit ihren Kindern. Willkommen auch allen Großeltern mit ihren Enkelkindern zu unserem offenen Treff.

Wir freuen uns, wenn sich der Parkplatz mit Kinderwagen, Dreirädern oder Bobby-Cars füllt.

In den Ferien treffen wir uns nach Absprache.

Kontakt oder weitere Information: 034425 490055

Sankt Martin-Festumzug

Mittwoch, 11.11., Beginn: 17.00 Uhr in der katholischen Kirche Droyßig mit Martinsgeschichte und Geschenk-Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“

Auch in Droyßig heißt es in diesem Jahr wieder: „Ein bisschen so wie Martin möchte ich manchmal sein“. Dieses Lied erinnert an die Geschichte des Heiligen Martin und ihre Botschaft für alle Menschen: den Anderen sehen, mit ihm fühlen, das Eigene teilen. Schon heute können wir uns auf das Spiel der Martinsge-

schichte in der katholischen Kirche freuen. Beim anschließenden Ziehen durch die Straßen mit vielen Laternen können die hell strahlenden Lichter ein Zeichen sein, auch wir können Wärme, Liebe oder Freude in unseren Familien, in unseren Wohnorten, in Schule, Arbeit, Nachbarschaft weitergeben.

Alle, die wie Martin gern schenken, können fertig gepackte Schuhkartons oder einzelne Dinge mitbringen, die Kindern in Not eine Weihnachtsfreude bereiten.

- Kleidung • Spielzeug • Schulsachen • Hygieneartikel
- Bitte nur neuwertige Artikel, keine Kriegsspielzeuge, elektron. Geräte, Lebensmittel**

Im Anschluss an das Martinspiel

- **Festumzug** mit Pferd und Laternen
- **heiße Getränke** vom Team der Kita Droyßig
- **Bratwürste** der Fleischerei Hummelt
- **Bläsermusik**



Vielen Dank allen Beteiligten für die Vorbereitung und Unterstützung des Festes.

Gottesdienste der kath. Pfarrei

	Dom	Marienstift	Droyßig
Sonntag	10:00 Uhr		08:30 Uhr
Montag		07:30 Uhr	
Dienstag	(16:30 Uhr)	07:30 Uhr	
Mittwoch		07:30 Uhr	
Donnerstag		07:30 Uhr	
Freitag	18:30 Uhr	07:30 Uhr	
Samstag		07:30 Uhr	

Samstag, 31.10.15 - Gräbersegnung

Hassel	09:30 Uhr
Droyßig	10:15 Uhr
Haynsburg	11:00 Uhr
<u>Montag, 02.11.15 - Gottesdienst zu „Allerseelen“</u>	18:00 Uhr
<u>Mittwoch, 11.11.15 - Spiel der Martinsgeschichte</u>	17:00 Uhr

mit anschließendem Umzug

Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“

Samstag, 14.11.15 - Kirchenputz

kath. Kirche Droyßig 10:00 Uhr - 12:00 Uhr

Mittwoch, 18.11.15 - „Gott und die Welt Abend“

Volk = Vor Ort lebt Kirche - was bedeutet das?

(Ref. Martin Papke aus Weißenfels)

Samstag, 21.11.15 - Konzert im Dom

(Mitteldeutsches Kammerorchester)

Sonntag, 29.11.15 - 1. Advent

Beteiligung am Weihnachtsmarkt Droyßig

mit eigenem Stand

Konzert im Dom - Elstertalchor

14:00 Uhr - 18:00 Uhr

16:00 Uhr

*bitte beachten Sie die Vermeldungen in den Gottesdiensten

Kath. Pfarrei St. Peter und Paul Zeitz,

Schlossstraße 7, 06712 Zeitz

Telefon: 03441 211391, Fax: 03441 211654

E- Mail: kath-zeitz@gmx.de, Homepage: www.kath-zeitz.de

Droyßiger Seniorenverein

Veranstaltungen im November 2015

Mi., 04.11.

15.00 Uhr Volksliedersingen

Mittwoch, 11.11. - Sankt Martin

Beginn 17.00 Uhr katholische Kirche

Mi., 18.11.

15.00 Uhr Seniorennachmittag

Mi., 25.11.

15.00 Uhr Spielenachmittag

Sonntag, 29.11. - Beteiligung am Weihnachtsmarkt

ab 14.00 Uhr öffnet die Kaffeestube im Vereinsraum

Der Vorstand

VOLKSSOLIDARITÄT

- Ortsgruppe Droyßig -

Wilhelm-Kritzinger-Straße 2a

Veranstaltungen November 2015

Montag, 02.11.

15:30 Uhr Vorstandssitzung

Jeden Mittwoch

14:00 Uhr Klubnachmittag in gemütlicher Runde

Sonntag, 29.11.

Große Tombola zum Droyßiger Weihnachtsmarkt

Interessenten sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand



Heimatgeschichten

Weißenborn, Stolzenhain und Romsdorf

(überliefert von Pfarrer Woblack aus Weißenborn Anno 1932)
Neu geschrieben von Matthias Wötzel -Weißenborn-

Weißenborn liegt still und abgelegen von den Durchgangsstraßen auf dem Hochland zwischen Saale und Weißer Elster in einer Geländesenkung, die nach dem Süden ausläuft in den herrlichen Weißenborner Grund, dessen Bach sich in die Elster ergießt. Das Dörfchen hat etwa 440 Einwohner und gehört zum Kreis Weißenfels. Es bildet mit Romsdorf und Stolzenhain einen Pfarrbezirk und ebenso eine Gemeinde. Die Kirche von Weißenborn ist wohl auch die älteste Zeugin seiner Vergangenheit, über die wir in folgenden mündlichen und schriftlichen Überlieferungen ausführlich berichten wollen.

Zu den ältesten, zeitlich aber nicht mehr bestimmbar Überbleibseln gehört noch der obere Teil eines Taufsteines aus dem Material heimatischer Steinbrüche, der eine Art Brandverzierung zeigt und dessen Becken so groß ist, dass der kleine Täufling bequem ganz und gar darin Platz hatte.

Einigermaßen der Zeit nach zu deuten ist ein altes Bibelblatt aus dem Johannesevangelium Kapitel 17. Es ist ein Pergamentblatt, etwa 21 x 33 Zentimeter groß und in lateinischer Sprache mit alter Mönchschrift mit äußerster Akkuratess geschrieben, schon mehr gemalt, dabei rote Anfangsbuchstaben. Es sieht auf den ersten Blick wie gedruckt aus, stammt höchstwahrscheinlich aus der Zeit vor der Erfindung der Buchdruckerkunst (1450), ist wohl mindestens 500 Jahre alt.

Aus den Kindheitstagen Doktor Martin Luthers stammen und sind also etwa 450 Jahre alt, einige Kirchenrechnungen in kaum noch enträtselbaren Schriftzeichen. Die Reformation Luthers wurde in Weißenborn im Jahre 1539 eingeführt. Im Jahre 1839 am 31. Oktober wurde hier sowie im ganzen Herzogtum Sachsen auf königlichen Befehl das 300 jährige Jubelfest der Einführung der Reformation gefeiert

und tags mit allen Glocken eingeläutet. In der Kirche zu Stolzenhain fand der Pfarrer eine neue schöne Bibel auf dem Altar. Sie war in schwarzes Franzenleder gebunden, mit Goldschrift versehen und hatte auf der einen Seite des Einbandes die Aufschrift mit goldenen Buchstaben: „Der Gemeinde Stolzenhain von einem Gemeindegliede.“

Um die Chronik des Pfarrsprengels hat sich Pfarrer Ritter im Anfang des vorigen Jahrhunderts sehr bemüht (siehe das Pfarrerverzeichnis weiter unten). Niederschriften anderer Chronisten finden sich nur selten.

„Die Kollatur gehört zur Herrschaft Droyßig. Gegenwärtig ist die Kirchenpatronin die Erlauchte und Hochgeborene Frau, Frau Luise Henriette geborene Gräfin von Hoym, vermählte Gräfin Reuß, regierende Grafen von Ebersdorf.“

„Die Erbauung der hiesigen Kirche verliert sich im Altertum. Im Jahre 1718 wurde der baufällige Kirchturm - er war 1664 für 30 Ußo gebaut worden, laut Kirchenrechnung - abgenommen, und binnen einem halben Jahre ein neuer gebaut.“ In eben diesem Jahre wurde auch ein Stück gegen Morgen an die Kirche angebaut und dieses neu angebaute Stück zu einem Schülerchor eingerichtet. Vor dem Jahre 1718 waren nur zwei Fenster in der Kirche, und zwar auf der Mittagsseite. 1718 wurden noch drei Fenster auf der Mittagsseite eingebrochen. Auch wurde auf der Mittagsseite 1718 eine neue steinerne Treppe, ist aber nachher wieder abgebrochen, aus der Tür ein Fenster gemacht und an der Kirchtür eine Halle angebaut worden. - Diese Vorhalle wurde 1913 neu gebaut. - Oben wurde 1913 neu gebaut. - Oben wurde in der Mitte der Mauer eine Tür eingebrochen, zu welcher man auf beiden Seiten der Halle hinaufgehen konnte.

(es folgen noch viele Fortsetzungen)

Weißenborner Heimat

Echo vergangener Tage Teil 7

Der alte Schul- und Kirchenweg von Stolzenhain nach Weißenborn

Weißenborn, den 16.09.1896
 In der heutigen Gemeindevertreterversammlung, zu welcher alle Mitglieder vorschriftsmäßig eingeladen waren, sind sämtliche Vertreter erschienen und es wurde folgender Beschluss gefasst. Der bisherige Schul- und Kirchenweg von Stolzenhain nach Weißenborn, auf der Strecke von der Dorflage bis zum neuen Gottesacker, soll nach dem Willen des Schulverbandes und der Küsterei Weißenborn und Stolzenhain, an die angrenzenden Grundbesitzer zu den ortsüblichen Grundstückspreisen verkauft werden. Der Erlös soll zur Tilgung des an die Gemeinde Stolzenhain freiwillig zurückgezahlten Küstervermögens mit verwendet werden.

Beschluss der Gemeindevertretung vom 04.04.1897

Die Strecke des Schul- und Kirchenweges von der Dorflage zu den neuen Gottesacker soll nicht an die angrenzenden Grundbesitzer verkauft, sondern um einen Fuß verbreitert und als Leichenweg benutzt werden.

Weißenborn, den 21.05.1898

In der heutigen Sitzung des Gemeinderates waren alle Separations-Interessenten (Kaufinteressenten) anwesend. Unter Angabe der zu verhandelnden Gegenstände und unter der Verwarnung, dass die Nichterschiedenen an die Beschlüsse der Erschiedenen gebunden sind, waren die nebenstehend aufgeführten Kaufinteressenten erschienen.

1. Blüthner
2. Zimmermann
3. Arnold
4. Remde
5. Teuchert
6. A. Burkhard
7. J. Burkhard
8. O. Burkhard
9. A. Grünbeyer
10. O. Henninger
11. B. Wesser
12. A. Gaudes
13. E. Blüthner
14. B. Clauß
15. R. Steiniger
16. I. Otto
17. S. Sachse

18. S. Beyer
19. S. Schlüßler
aus Weißenborn
20. M. Löbel
21. A. Otto aus Stolzenhain

Nachdem der Gegenstand der Verhandlung nochmals bekannt gemacht wurde und die Interessenten J. Remde, J. Teuchert und A. Burkhard beauftragt wurden, das Protokoll der heutigen Versammlung mit zu unterzeichnen wurde folgender Beschluss gefasst:

Der frühere Schul- und Kirchenweg von Weißenborn nach Stolzenhain soll ab dem neuen Gottesacker nach unumkehrbarer Genehmigung der Königlichen General Kommission zu Merseburg, sowie nach der Vermessung und Versteinung derselben, seitens des königlichen Katasteramtes zu Weißenfels an die angrenzenden Grundstücksbesitzer verkauft werden. Mit verhandelt wird der sogenannte Sandbergweg, welcher ebenfalls von behördlicher Seite versteint und um eine halbe Quadrat Rute (7,1 qm) verbreitert werden soll. Der Gemeindevorsteher Blüthner tritt den Vorsitz in dieser Angelegenheit, weil er selbst Kaufinteressent ist, an den Schöffen A. Zimmermann, welcher seitens der königlichen General Kommission zu Merseburg zum Vertreter der hiesigen Kaufinteressenten ernannt wurde, ab. Nach längerer Beratung wurde beschlossen, dass das zu verkaufende Land nach Quadrat Ruten (1 Quadrat Rute = 14,2 qm) verkauft werden soll und der Verkaufspreis wird wie folgt festgelegt: Der Landwirt, R. Blüthner, soll für das ihm überlassene Land 3,33 Mark pro Quadrat Rute zahlen. Der Landwirt A. Grünbeyer wird, da der selbe zirka 22 Quadrat Ruten Land zur Verbreiterung des sogenannten Sandbergweges unentgeltlich abgetreten hat, eben so viel Land von den alten Schul- und Kirchenweg unentgeltlich erhalten, für den übrigen Teil des Landes mit Ausnahme einer Strecke von 4 Quadrat Ruten, welcher

der Selbe ebenfalls unentgeltlich erhält, zahlt der Selbige pro Quadrat Rute 2,36 Mark. Die Landwirte, M. Löbel und Alfred Otto aus Stolzenhain zahlen pro Quadrat Rute Land 2,36 Mark.

Der Kaufpreis aller Landkäufer wird an die hiesige Gemeindekasse zur Unterhaltung von Wegen, Gräben und Banketten gezahlt. Die Verhandlungskosten sind vom Kaufgelde zu decken. Um die anfallenden Kosten zu decken, welche zur Verbreiterung des sogenannten Sandbergweges entstehen, zahlen die daran angrenzenden Waldgrundstücksbesitzer der Landwirt, J. Burkhard 10 Mark, der Land-

wirt G. Arnold 10 Mark und der Landwirt R. Clauß ebenfalls 10 Mark. Die Restkosten werden vom Verkaufserlös des Schul- und Kirchweges gedeckt.

Unterzeichnet
Blüthner, Gemeindevorsteher und Käufer
Zimmermann, Vertreter der Kaufinteressenten
Remde, Teuchert, A. Burkhard, A. Grünbeyer, M. Löbel, A. Otto, I. Burkhard, L. Arnold, R. Clauß

Quellennachweis
Alte Gemeindeprotokolle

Heiko Gösel, Waldau
Fortsetzung folgt

Achtung! Änderung der Band zur 4. Oldie-Nacht am 31.10.2015 in Droyßig wegen Krankheit

Neu dafür die Bubblegumlegende aus den Sixties Ohio Express



Damals 1968

Das Jahrzehnt, in dem die Bubblegum Musik erfunden wurde. Vorher gab es only Rock'n'Roll, eine einfache, aber wirkungsvolle Idee.

In den 60ern wurde alles anders: Flower Power „everywhere“! Die Hippie-Generation feierte auf Festivals wie in Woodstock ihre Helden. Die Bubblegum Musik war zu dieser Zeit die unbekümmerte Musik der Teenies.

Zum stampfenden Beat und Melodien die sofort in die Ohren gingen waren die Grundlage für Welterfolge der Bands 1910 Fruitgum Co. und **Ohio Express**.

Die Ohrwürmer dieser Zeit, wie Yummy Yummy, Chewy Chewy oder Simon Says, füllten die Hitparaden und Tanzsäle rund um den Globus.

Yesterday - 7. Juni 1968

In der ausgebuchten Carnegie Hall in New York City feiern die Fans der Bubblegum Musik die wohl berauschendste Party aller Zeiten. Mit dabei natürlich „Ohio Express“.

Heute

Die Mitglieder von Ohio Express, Gary Rochelle und Melo Garcia, sowie der Original-Gitarrist Douglas Grassel sind wieder unterwegs on Tour - weltweit.

Ob im neuen Sound oder im alten Arrangement der frühen Jahre, der Bubblegum-Groove klingt heute frischer denn je.

Welthits: Yummy Yummy, Chewy Chewy, Down at Lulus, Mercy, Sweeter than Sugar, 1,2,3, Red Light

Infos unter: 0172 5958872 oder 0152 27932080

Schokoladenweihnachtsfrau

Weihnachtsprogramm

mit dem

Kinderliedermacher Michael Günther

28.11.2015, 18:30 Uhr

Auf dem Weißenborner Saal



Einläuten der Weihnachtszeit in Weißenborn



Samstag, den 28. November 2015, ab 16:00 Uhr

Wir laden alle recht herzlich ein bei Lichterglanz, leckerem Stollen, Glühwein, Deftigem vom Rost, Weihnachtsmusik und molliger Wärme an unseren Feuerkörben.

Der Weihnachtsmann kommt für alle Kinder mit dem Traktor gegen **17:15 Uhr!!!**, !!! 18:30 Uhr !!! Für alle Kinder, Muttis,

Vatis und alle anderen Weihnachtsgäste ein tolles Weihnachtsprogramm auf dem Saal (ca. 45 min).

Die Schokoladenweihnachtsfrau

Freier Eintritt

Maibaumburschen und Heimatfreunde Weißenborn

Wir singen gemeinsam Weihnachtslieder am Lichterbaum

Bevor in Weißenborn der Weihnachtsmann kommt, laden wir alle Kinder, Muttis, Vatis, Omis und Opas zum gemeinsamen	Singen ein. Weihnachtliche Musik, Videos, Bilder und Feuerkörbe verkürzen Allen das Warten auf den Weihnachtsmann.
---	--

Wichtige Termine im November 2015

Droyßig

Hausmüll	Montag, 09.11. und 23.11.
Bioabfall	Montag, 02.11., 16.11. und 30.11.
Gelbe Tonne	Donnerstag, 12.11.
Blaue Tonne	Montag, 09.11.

Romsdorf, Stolzenhain und Weißenborn

Hausmüll	Montag, 09.11. und 23.11.
Bioabfall	Montag, 02.11., 16.11. und 30.11.
Gelbe Tonne	Dienstag, 10.11.
Blaue Tonne	Donnerstag, 05.11.

Angaben sind ohne Gewähr.

Gutenborn



Amtlicher Teil

Die nächste Gemeinderatssitzung der Gemeinde Gutenborn findet am 26.11.2015 um 18.30 Uhr und die nächste Sitzung des Bauausschusses findet am 12.11.2015 um 18.00 Uhr im Gemeindezentrum Droßdorf, Schulweg 23 statt.*

* Bitte beachten Sie die Aushänge in der Gemeinde

Sprechzeiten des Bürgermeisters:

Dienstag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung - Telefon: 03441 718793

Gemeindevahlleiter der Gemeinde
Gutenborn

Bekanntmachung

Hiermit gebe ich bekannt, dass das Mandat des unten genannten bei der Gemeinderatswahl am 25.05.2014 gewählten Bewerbers auf Grund des Mandatsverzichtes auf die nächst festgestellte Bewerberin übergegangen ist:

Partei	Mandatsverzicht
Mandatsannahme durch:	
Bürgervereinigung	Mehrländer, Peter
Ahrens, Birgit	
Gutenborn	

Droyßig, 16.09.2015

Köhler
Gemeindevahlleiter

Jagdgenossenschaft Schellbach

Wir laden alle Jagdgenossen zu der Mitgliederversammlung am Freitag, dem 27.11.2015, um 19:00 Uhr in den Kulturraum in Lonzig ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Kassenwartes
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahl des Vorstandes
8. Entlastung der Kassenprüfer
9. Neuwahl der Kassenprüfer
10. Bericht der Jagdpächter
11. Diskussion
12. Schlusswort

Biegler, Jörg
Vorsitzender

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Nachlese zum Konzert in der Schellbacher Kirche

Mit Hingabe und Meisterschaft präsentierte das „Zeitzer Klarinetten und Saxophonensemble“ e. V. unter Leitung von Herrn Hubert Beck sein Programm anlässlich des Jubiläumskonzertes des Fördervereins in der schönen, kleinen Dorfkirche in Schellbach.

Das Motto „Evergreens im Swing-Sound“

Eine Folge von bekannten Melodien und Hits der 40er-Jahre bis in die Gegenwart („The Pink Panther“) ließen die Zuhörer begeistert applaudieren.

Neben den bekannten Titeln - „Swinging Safari“ von Bert Kaempfert - „Chatanooga choo choo“- „S'Wonderful“ von G. Gershwin - „Rock around ...“ waren auch ein Blues - „The Blues Factory“ von Herrn Beck arrangiert, zu hören.

Der Förderverein war erfreut über die starke Resonanz, was mit ca. 80 Besuchern aus Schellbach und ca. 15 Ortschaften von Zeitz bis Gera, sichtbar war.

Es hat sich im Laufe der Jahre herumgesprochen - ein Konzertbesuch in Schellbach, in fast familiärer Atmosphäre, lohnt sich.

Das Ensemble wurde mit hohem Lob: „Herr Beck, Sie sind mit Ihrer Band bei uns angekommen“ und stehendem Applaus verabschiedet.

Die Spendengelder werden für weitere Erhaltungsmaßnahmen verwendet.

Reis

VORANKÜNDIGUNG!

Das Adventskonzert findet **am Samstag, dem 12.12.2015, 16.00 Uhr statt.** Es wird von Herrn Bosselmann, Kantor der Michaeliskirche, mit dem Kinder- und Jugendchor der evang. Kirche Zeitz gestaltet.

BCC Bergisdorfer Carnevalsclub e. V.



„Nichts ist so, wie es früher mal war
- außer/auch in Bergistanien na klar!“

Veranstaltungsplanung für 2016

Datum	Beginn	
16.01.2016	1. Abendveranstaltung	19.11 Uhr
23.01.2016	2. Abendveranstaltung	19.11 Uhr
30.01.2016	3. Abendveranstaltung	19.11 Uhr
04.02.2016	Weiberfastnacht	20.00 Uhr
05.02.2016	Bergistanien meets House	20.00 Uhr
06.02.2016	4. Abendveranstaltung	19.11 Uhr
07.02.2016	Kinderkarneval	14.00 Uhr
13.02.2016	5. Abendveranstaltung mit Abschluss	19.11 Uhr

Preise:

Abendveranstaltungen

Sitzplatz: 12,00 EUR/Karte
Stehplatz: 08,00 EUR/Karte

House Party
7,00 EUR/Person

Kinderkarneval:

Kinder frei
Erwachsene: 3,00 EUR/Person

Kartenbestellungen:

Hans-Joachim Müller,
Telefon: 03441 210616
Birgit Knechtel, Telefon: 03441 228290
Bestellungen ab sofort möglich!
Auch im Internet unter www.bergistanien.de

Kartenvorverkauf:

Donnerstag, den 10.12.2015, ab 18.00 Uhr
Gaststätte Bergisdorf
Freitag, den 11.12.2015, ab 18.00 Uhr
Gaststätte Bergisdorf

Kretzschau



Amtlicher Teil

Die nächste Gemeinderatssitzung der Gemeinde Kretzschau findet am 11.11.2015 um 19.00 Uhr im Sportlerheim Kretzschau statt.*

* Bitte beachten Sie die Aushänge in der Gemeinde

Sprechstunde der Bürgermeisterin

Dienstag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Büro Kretzschau oder nach Vereinbarung - Telefon: 03441 213049

Im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 07.10.2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- 58/10/2015 Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum B-Plan Nr. 7 „Industriegebiet-Mittelstraße“
- 59/10/2015 Befreiung von Festlegungen des B-Planes Nr. 1 „An der Ziegelei“
- 60/10/2015 Kriterienkatalog zur Vergabe eines Konzessionsvertrages für Gas
- 61/10/2015 Einführung eines Wappens, einer Flagge und eines Siegels

Öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr.: 7 „Industriegebiet an der Mittelstraße“ im Ortsteil Kretzschau

der Gemeinde Kretzschau, Flur 3 Flurstücke 26/6, 27/7, 28/4, 28/7 und 30/4 in der Gemarkung Kretzschau

Der Gemeinderat der Gemeinde Kretzschau hat in der Gemeinderatssitzung am 07.10.2015 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr.: 7 „Industriegebiet an der Mittelstraße“ gebilligt und nach § 3 Abs. 2 BauGB (Baugesetzbuch) zur Auslegung beschlossen. Der zur Auslegung beschlossene Entwurf des Bebauungsplanes Nr.: 7 „Industriegebiet an der Mittelstraße“ liegt vom

09.11.2015 bis zum 11.12.2015

in der Verbandsgemeinde Droyßiger Zeitzer Forst, Zeitzer Straße 15 in 06722 Droyßig, Zimmer 207

zu den Dienststunden

Mo. von 13.00 bis 15.00 Uhr

Di. von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 18.00 Uhr

Do. von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr

sowie bei telefonischer Vereinbarung auch außerhalb der o. g. Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Während dieser Zeit können von jedermann Bedenken und Anregungen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Mit der öffentlichen Auslegung werden die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen ausgelegt.

Nr.	Träger öffentlicher Belange	Betreff/Inhalte
1	Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd Müllner Straße 59 in 06667 Weißenfels	Boden
3	Landesamt für Geologie und Bergwesen Köthener Str. 34 in 06118 Halle(Saale)	Boden, Niederschlagsentwässerung
6	Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Ernst-Kamieth-Straße 2 in 06112 Halle (Saale)	Abfall, Immissionschutz, Wasser, Abwasser, Naturschutz

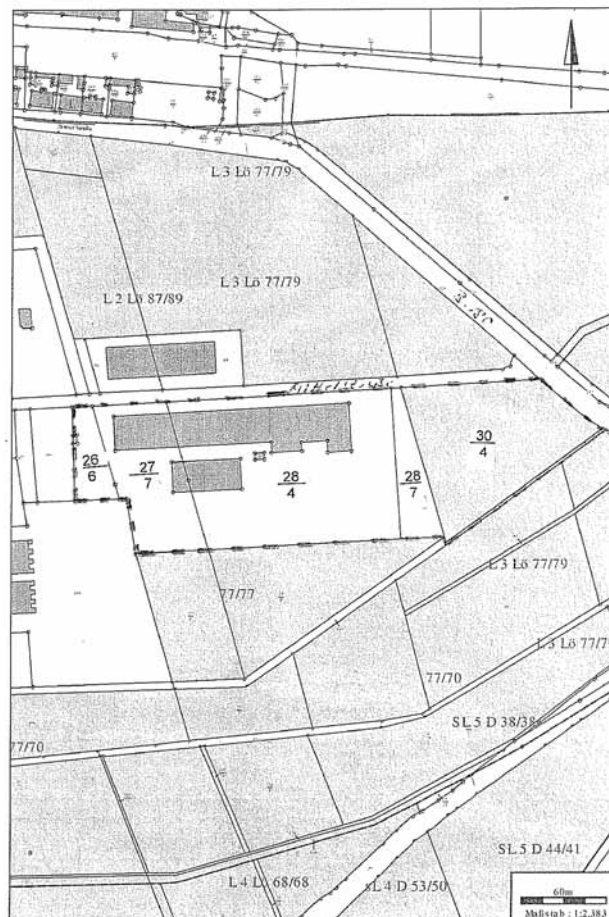
7	Burgenlandkreis, Schönburger Straße 41 in 06618 Naumburg	Landschaftsbild, Lebensstätten geschützter Tierarten, Schmutz- und Niederschlagswasser, Immissionschutz Abfall, Boden Schmutz- und Niederschlagswasser
26	Abwasserzweckverbands Weiße Elster-Hasselbach/Thierbach, Dr.-Engler-Straße 16 in 06729 Elsteraue	Abfall
34	Abfallwirtschaft Sachsen-Anhalt Süd, AöR Südring 8 in 06618 Mertendorf	Abfall
Ö 1	Öffentlichkeit	Lärmschutz

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht werden, oder hätten geltend gemacht werden können.

Kretzschau, den 08.10.2015



Bürgermeisterin



Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil



**Kretzschaauer
Bürgerkaffee**

Jeden Sonntag
von 10:30 - 12:00 Uhr
in der Jugendherberge
Kretzschau

Es laden ein,
die Gemeinde Kretzschau
und die Jugendherberge
Kretzschau



Die Frage nach dem richtigen Umgang mit der Problematik der Asylsuchenden und ihrer Unterbringung beschäftigt viele Menschen besonders in Kretzschau. Das Thema Asyl reißt Gräben auf, die schmerzen. Für ein friedliches und offenes Umgehen

über alle Grenzen der Angst und der Parteilungen hinaus wollen wir uns deshalb ab dem 18.10.2015 jeden Sonntag, ab 18:30 Uhr in der Kretzschaauer Kirche treffen und in der Tradition der Wendegeschehnisse für den Zusammenhalt in den Dörfern beten und reden.

Kretzschaauer Buntes Fest der Familien

Am 20.09.2015 fand von 16.00 - 18.00 Uhr in Kretzschau auf dem Sportplatz das Bunte Fest der Familien statt. Viele kleine und große Kretzschaauer hatten sich trotz des wechselhaften Wetters aufgemacht, um bei Musik, Spiel und Spaß den Nachmittag gemeinsam zu verbringen.

Der absolute Höhepunkt war die Kinderdisco, von der die Jüngsten noch am nächsten Tag in der Schule schwärmten. Für Kaffee und Kuchen wurde in Höhe von 235,20 € gespendet, dieser Betrag wird der Kita „Gänseblümchen“ zugute kommen.

Die Vereine der Gemeinde brachten sich auf vielfältige Art und Weise ein. Es gab Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, sowie Roster und Getränke.

Für den gelungenen Nachmittag möchte ich mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern und den unterstützenden Vereinen bedanken.

*Anemone Just
Im Namen des Gemeinderates*

Herzliche Einladung zum Motto:

Friedensgebet
Fürchte dich nicht ...!



Jeden Sonntag
ab 18:30Uhr in der St. Wolfgangskirche zu
Kretzschau



Kirmestanz

mit
DJ Heiko

am 14. November 2015, ab 20.00 Uhr

Saal der Gaststätte
„Zur Tollen Knolle“
Kretzschau, Hauptstraße 18

Eintritt: 5,00 €

Kartenvorverkauf im Gemeindeamt Kretzschau zu den Öffnungszeiten
oder an der Abendkasse.



Einladung

Der Verein „4 Jahreszeiten Döschwitz“ e. V. lädt seine Mitglieder zur Weihnachtsfeier am Donnerstag, dem 3. Dezember 2015, von 14.00 - 19.00 Uhr in die Gaststätte „Tolle Knolle“ nach Kretzschau herzlich ein.

Nach der Veranstaltung fährt uns ein Taxi nach Hause.

Der Vorstand

Adventliches Basteln für die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Kretzschau

Am 25.11.2015, ab 14.00 Uhr lädt die Gemeinde Kretzschau in das Sportlerheim nach Grana zum Basteln ein (Naturmaterialien und Steckmasse werden gestellt).

Vorankündigung

Weihnachtsfeier für alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Kretzschau am 17.12.2015, ab 14.00 Uhr auf dem Saal der Gemeinde (Tolle Knolle) in Kretzschau



3. Volleyballturnier der Stiftung Heimat Grana

Am Sonntag, dem 13.09.2015, führte die Stiftung Heimat Grana bei herrlichem Spätsommerwetter ihr nunmehr 3. Volleyballturnier auf dem Sportplatz in Grana durch.

Dieses Jahr kämpften 3 Mannschaften um den begehrten Wanderpokal.

Die volleyballbegeisterten Zuschauer, Fans und Akteure sahen packende Spiele, wobei der Spaß nicht zu kurz kam.

Die Kinder konnten sich auf der Hüpfburg austoben.

Zum Schluss stand fest, dass die „SV Nonnewitz“ in diesem Jahr den Pokal an die Mannschaft von Blau – Weiß Grana abgeben muss.

Die Querschläger aus Kretzschau belegten nach hartem Kampf den 3. Platz.

Die Stiftung Heimat Grana möchte sich auf diesem Weg bei den vielen fleißigen Helfern innerhalb und außerhalb der Stiftung, sei es nun z. B. bei der Planung und Organisation des Turniers, beim Zelt auf- und abbauen, im Getränkewagen, am Rosterstand u. v. m., ohne deren ehrenamtliches Engagement sich so ein sportliches Event nicht durchführen ließ, recht herzlich bedanken.

Der Vorstand

im September 2015



Erster Lebkuchenhauswettbewerb im Neuhaus Salsitz

Am 3. Adventswochenende findet unser Erster Lebkuchenhauswettbewerb statt. Dieser soll der Bereicherung unseres 2. Adventsmarktes dienen. An diesem Wettbewerb können sich Einzelpersonen, Kindergruppen, Schulklassen und auch Profis beteiligen.

Am Freitag, dem 11.12.2015 können in der Zeit von 10.00 - 18.00 Uhr die kreativen Kunstwerke abgegeben werden, deren Grundfläche die Backblechgröße nicht überschreiten sollte.

Am Sonntag, dem 13.12.2015, um 16.00 Uhr werden die besten Lebkuchenhäuser prämiert.

Alle Interessenten melden sich bitte im Neuhaus - Salsitz, Landstr. 2 bei Familie Ham unter der Telefon - Nr. 0172 3528694 oder per E-Mail: andreas-hamgaertneri@t-online.de.


Wir sind gespannt auf Ihre Kreationen und würden uns über rege Beteiligung freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Verein Neuhaus Salsitz

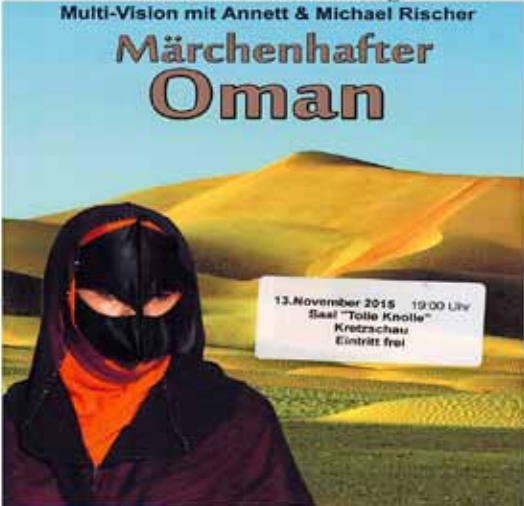


Die Stiftung Heimat Grana
lädt ganz herzlich alle Interessierten ein




zum 4. Multi-Vision-Vortrag
Multi-Vision mit Annett & Michael Rischer

Märchenhafter Oman



13. November 2015 19:00 Uhr
Saal "Tolle Knolle"
Kretzschau
Eintritt frei



⚡ Vortragsdauer ca. 1,5 Stunden (plus Pause)
⚡ Einlaß ab 18:00 Uhr
⚡ Für das leibliche Wohl wird gesorgt

Der Vorstand

Neues vom Neuhaus Salsitz

Der Verein Neuhaus Salsitz lädt am 07.11.2015 zum „Wurstsuppenfest“ im Neuhaus Salsitz ein. Es gibt Wurstsuppe mit Wellfleisch sowie Hausmacherwurst.

Außerdem findet am 12.12./13.12.2015 der 2. Adventsmarkt im Neuhaus Salsitz mit Händlern, Gebratenem am

Spieß und „Röhrendetscher“ statt.

Anlässlich des Adventsmarktes wird erstmalig ein Lebkuchenhauswettbewerb durchgeführt, an welchem Privatpersonen, Kindergruppen, Schulklassen und Profis ihre Kreativität unter Beweis stellen können (siehe Text Seite 23).



nicht immer alles reibungslos ab. Viel Arbeit musste geleistet werden, bis unsere Ortschaften sich zu dem entwickelten, was sie heute sind und noch sehr viel ist zu leisten, bis sie so aussehen, wie wir es uns in unseren Gedanken vorstellen. Da wurde von so manchen an seinem Häuschen und seinem Grundstück Hand angelegt. Da steht aber auch noch eine oder andere Bauruine und wartet auf ihre Instandsetzung oder gar auf den Abriss. Ein großer Erwartungsdruck liegt auf der Kommune. Wie schaffen wir es in der heutigen Zeit, die Aufgaben zu bewältigen. Der Wille der Vertreter der Gemeinde und unserer Bürger ist da, die notwendigen Veränderungen herbeizuführen. Kleinpörthen, war ehemaliger Sitz und der Mittelpunkt der Gemeinde Wittgendorf. Dies war auch der Anlass, immer

wieder die Heimatfeste auf der Festwiese in Kleinpörthen durchzuführen. Der Wiedereinrichter, Herr Siegmur Böttger, stellte uns seine Wiese, dankenswerterweise immer kostenfrei, zur Verfügung.

Vor der „Wende“ 1989, war Kleinpörthen durch die Landwirtschaft geprägt und ein Großteil der Bewohner fand dort Arbeit. Die Wende 1989 brachte auch in Kleinpörthen große Veränderungen mit sich. Für viele Bürger war es ein Neuanfang und ein Sprung ins Unbekannte.

Siegmur Böttger begann, als Wiedereinrichter, die umliegenden Felder zu bearbeiten. Die Firma Akustikbau Best gründete sich. Durch den leider im Jahre 2009 verstorbenen Günter Bürke Bau GmbH aufgebaut, die ihr Können schon in mehreren Objekten in der Gemeinde bewiesen hat. Holger Kiontke gründete sein Ofenbau- und Fliesenlegerfachgeschäft und kann sich bis heute über mangelnde Aufträge nicht beschweren.

So zum Beispiel war die Schließung der Schule ein schmerzlicher Einschnitt in das Leben unserer Bürger und wird von uns nicht vergessen. Ein großer Teil unserer Bürger hat hier die Schulbank gedrückt und Kinderstreiche ausgeklügelt.

DANKE DANKE DANKE

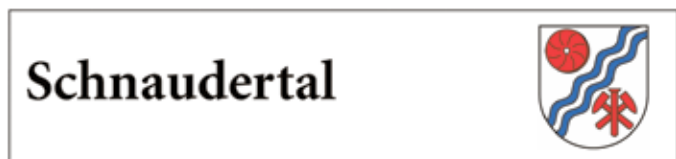


Der Feuerwehrverein Salsitz - Kleinosida bedankt sich bei allen Mitgliedern, Unterstützern und Sponsoren für das gute Gelingen des 14. Oktoberfestes.

Besonders bedanken möchten wir uns bei der Vinothek Jörg Triebe, der Firma Sankopie, AKSA Automobile, BSM Maik Niehaus, dem Seniorenlandhaus Kretzschau, der

Baustoffhandelfirma Böttger, der Firma Rothermann, Firma L & M Badzio, der Baufirma Jens Müller, dem Agrarbetrieb Christian Türpisch und Herrn André Körner aus Nättern sowie allen anderen Unterstützern. Bedanken möchten wir uns auch bei unseren Gästen, die uns über die Jahre die Treue gehalten haben.

Der Vorstand



Amtlicher Teil

Die Sitzungen des Gemeinderates Schnaudertal entnehmen Sie bitte den Aushängen in der Gemeinde Schnaudertal.

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Gemeindebüro Wittgendorf, Gartenstraße 30 oder nach Vereinbarung - Telefon: 034423 21274

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Kleinpörthen

Die Entwicklung des Ortes

Die Entwicklung des Ortes Kleinpörthen (Teil 1)

Liebe Bürgerinnen und Bürger! Anlässlich der 725-Jahr-Feier in Kleinpörthen, haben wir uns entschlossen, die Heimatschrift, vor allem zum Ortsteil Kleinpörthen, zu überarbeiten. Mit der Heimatschrift wurde der Anfang für die Erstellung unserer Gemeindechronik ge-

macht. Der schon durch viele Chronisten zusammengetragene Inhalt ist von uns weiter aufbereitet, ergänzt und zusammengefasst worden. Wie heute, so ist in der Chronik nachzulesen, ging auch in den zurückliegenden Epochen unserer Heimatgeschichte

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Die vor uns stehenden Aufgaben können wir nur gemeinsam, Kommune und Bürger, meistern. Wir haben schon viel erreicht; trotzdem geht es uns allen zu langsam voran. Schritt für Schritt werden wir dazu beitragen, un-

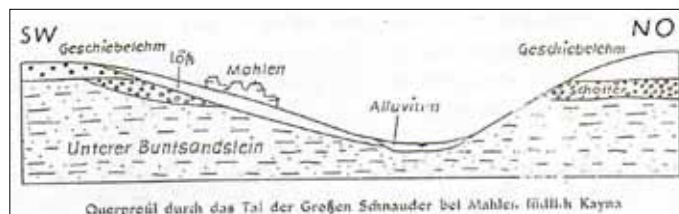
sere Gemeinde und ihre Ortschaften wohnlicher zu gestalten und ein Stück Geschichte mitzugestalten. Dazu wünsche ich uns allen viel Erfolg.

*Hans-Hubert Schulze
Bürgermeister*

Aus der Chronik von Ernst Zergiebel aus dem Jahre 1894

Im Jahre 1121 würde Pörthen, zwei Dörfer mit gleichem Namen, in den Urkunden erstmals erwähnt. Die Unterscheidung zwischen Groß- und Kleinpörthen kommt erst im 13. Jahrhundert. Kleinpörthen, im mühlenfron-

pflichtiges Dorf, gehörte, teils unter das frühere Gerichtsamt Zeitz, teils unter das frühere Gericht zu Heuckewalde, von welchem es eine Filiale ist und steht daher auf einer Steuertabelle von 1820 „Amts- und Heuckewalder Anteile“.



(Zeichnung: Querprofil durch das Tal der Großen Schnauder bei Mahlen, südlich Kayn)

Großpörthen gehörte teils unter das ehemalige Gerichtsamt Zeitz, teils unter das Gericht zu Wildenborn, wie noch aus einer gedruckten Steintafel von 1820 hervorgeht. Zu Ende des 16. Jahrhunderts hatten beide Dörfer, 3 Wirte in Großpörthen, die nach Wildenborn gehörten, und deren 10 Wirte in Kleinpörthen, die nach Heuckewalde gehörten. Nach Zader hatte das Amt Zeitz die Ober- und Erbgerichte in Kleinpörthen über 2 Güter und die Kölbismühle nebst 2 Häusern, das andere stand von Kreuzungen zu Belgig und Heuckewalde zu.

1464 hatte das Haus von Crutzen und seinen Brüdern, ihr Dorf „Cleinen Porthen“ wegen einer Schuld von 300 Flaschen und 15 Flaschen jährlich Zinsen, an den Rat der Stadt Zeitz verpfändet, dieser erbat sich die Unterstützung des Bischofs Johannes zu Erlangen, der Hilfe und Einweisungsbriefe schickte, als 1505 jene Schuld noch nicht getilgt war. Kleinpörthen hatte Anfang des 19. Jahrhunderts 17 Häuser, 1880 35 mit 45 Haushaltungen und 1890 33 Häuser mit 39 Haushaltungen.

Die Kölbismühle liegt bei Kleinpörthen und heißt bei Zader „Kölbismühle“, und 1909 „Kölbismühle“. In den Akten des Wittgendorfer Gerichts wird 1564 gesagt: „Blesygk Kolbel in der Kolbesmol“, woraus zu erschließen ist, dass der Name der Mühle von jenem Besitzer herkommt. 1532 heißt es schon „Kelbesmühle“.

Geschichtliche Entwicklung unserer Gegend

Aus Urkunden der Römerzeit geht hervor, dass hier 400 v.u.Z. die Volcae gewohnt haben, ein Name, den man mit „Volk“ übersetzen kann. Im Jahre 365 v.u.Z. werden bereits die Hermunduren als Bewohner unserer Gegend genannt. Ihr Reich war groß, es reichte von der Ohre (Altmarkt) bis zur Donau und von der Elbe bis zum Oberrhein. Ihr Königsschloss war Burgscheidungen an der Unstrut. Um 476 u.Z. nennen sie sich Thüringer. 531 werden sie von den vereinigten Sachsen und Franken bei Burgscheidungen besiegt und damit was das Ende des Thüringerreiches besiegelt. Die Sieger teilten sich das Reich, wobei die Unstrut die ungefähre Grenze war. Unsere Gegend bekamen die Franken, die es dünn besiedelten. Nach 600 drängten die Sorben von Osten her nach.

1175 wird die Mark Meißen erwähnt, zu der unsere Gegend gehörte. Der Kampf gegen die Sorben ist bis ins 15. Jahrhundert gegangen und am meisten hatte wohl die Landbevölkerung darunter zu leiden. Auch die Grafenkriege 1340 - 1347 haben unsere Gegend berührt, ebenso haben die Markgrafen und Herzöge aus dem Meißner Gebiet unserer Gegend schwer geschadet.

Die erste bekannte Nennung unseres Dorfes Kleinpörthen, ist in einer Urkunde von 1286 zu finden. Es handelt sich dabei um die Urkunde des Bischof Berthold II. von Naumburg, über die Einkünfte der St. Peterskirche in Zeitz betreffend, aus dem Jahre 1196 und wird in: „Beschreibende Darstellung der älteren Bau- und Kunstdenkmäler des Kreises Zeitz“ von Gustav Sommer, 1879, genannt. Es wird dort von einem Kirchdorf von wendischer Dorfanlage gesprochen und wird Parvum Porten genannt.

Die Gegend um Altenburg nannte man auch Osterland, das 1378 Markgrafentum wurde (Putzker Geschichtsatlas).

1477 kam das Osterland zu Obersachsen mit dem Bistum Naumburg-Zeitz. 1525 war der Bauernkrieg. Vor 1525 waren die Bauern durch Abgaben und Frondienste an den Rand einer Hungersnot gekommen. Luther, der die Beschwerden kannte, schrieb: „Von der Freiheit eines Christenmenschen“. Als die Bauern aber unter Thomas Müntzer zum bewaffneten Aufstand schritten, stellte sich Luther auf die Gegenseite und schrieb: „Wider die mörderischen und aufrührerischen Bauern“. Zwischen Zeitz und Gera lagerte ein 4000 Mann starkes Bauernheer, dem wahrscheinlich auch Kleinpörthener Bauern angehörten. Die Bauernheere wurden besiegt, die Führer geköpft oder mit schweren Freiheitsstrafen abgeurteilt.

Der Zeitzer Bauernführer Enderlein aus Hassel, entkam. Die Mitläufer mussten hohe Geldbußen leisten.

Der Schmalkaldische Krieg 1547 bewirkte, dass wir von Sachsen-Wittenberg zu Sachsen-Dresden kamen.

Der Dreißigjährige Krieg (1618 - 1648) lastete schwer auf dem Lande. Die Einwohner flohen hinter die Stadtmauern, während ihre Häuser ausgeraubt und verbrannt wurden.

Es ist mit Sicherheit anzunehmen, dass es den Kleinpörthern nicht besser ging als zum Beispiel Bewohnern von Kayna. Diese mussten, wie auch die Großpörthener, im „festen Wildenborn“ Unterschlupf suchen. Hundert Jahre später hatte man unter der Last des Siebenjährigen Krieges zu leiden. Da Sachsen zu Österreich hielt, hatten Preußen mehrmals Kontributionen von Stadt und Land des Stifts Zeitz erhoben und diesen mit Waffengewalt Nachdruck verliehen. Zur Zeit Napoleons verließ das Bistum Naumburg-Zeitz beim Kurfürstentum bzw. Königreich Sachsen. 1806/1807 stand der sächsische König auf Napoleons Seite. Während des Krieges hatte die Bevölkerung die durchziehenden Truppen zu verpflegen. Während dieser Zeit

1914-1918 UNSEREN TAPFEREN HELDEN

- Paul Böttger
- Ernst Böttger
- Kurt Schellenberg
- Martin Schellenberg
- Ernst Heilmann
- Albin Lochmann
- Richard Rohland
- Oskar Kresse
- Rudolf Klügel
- Kurt Kresse verm.

Nach dem Sturz des **Kaiserreiches** kam es zu einer **Republik**. Viele Parteien wurden gegründet, es kam zur Weltwirtschaftskrise; die Arbeitslosigkeit stieg immens an. Die Macht auf dem Lande hatten

1 L Milch 5,— M
 1 kg Butter 60,— M
 1 Ztr. Roggen 600,— M
 1 Pfd. Fleisch 40,— M
 1 Pfd. Brot 12,— M

- (1939 - 1945)
- Felix Ulle
 - Helmut Bock
 - Rudolf Gentzsch
 - Walter Donner
 - Kurt Böttger
 - Hans Böttger
 - Hans Großmann
 - Fritz Burgold
 - Konrad Franzke
 - Walter Böttger verm.
 - Walter Becher
 - Kurt Schubert
 - Herbert Schubert
 - Rudi Spangenberg

Fortsetzung folgt im nächsten Amtsblatt

wurde das Land durch die verbündeten Truppen, die gegen Napoleon kämpften, auch noch geplündert. Als der sächsische König dann während der Völkerschlacht bei Leipzig umschwenkte, geschah dasselbe durch die abrückenden Franzosen. Im Ergebnis des Krieges wurde unser Gebiet ab 1815 preußisch.

Der deutsch-französische Krieg 1870/1871 hat wenig Eingriffe auf das Gemeindeleben verursacht. Allerdings kam es zur Einigung Deutschlands unter der Vorherrschaft Preußens.

Das 20. Jahrhundert hatte großen Einfluss auf die Entwicklung in unserer Gemeinde.

Der Erste Weltkrieg (1914 - 1918) verlangte viele Opfer von allen. Von den aus Kleinpörthen in den Krieg gezogenen Soldaten starben:



nach wie vor die Großgrundbesitzer. In der Schulchronik wird aus dem Jahre 1922 berichtet, dass es doch eine schlimme Nachkriegszeit war. Von Wucherpreisen ist die Rede. So kostete z.B.:

1 Ei 3,20 M
 1 Ztr. Kartoffeln 180,— M
 1 Schweinchen 750,— M
 1 Glas 2/10 Bier 2,50 M
 1 Schreibheft 2,50 M

Auch der 2. Weltkrieg (1939 - 1945) verlangte viele Opfer auch aus unserer Gemeinde. Von den aus Kleinpörthen in den Krieg gezogenen Soldaten starben:



Wetterzeube



Amtlicher Teil

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Wetterzeube findet am **Montag, dem 02.11.2015** um 19.00 Uhr im **Felsenkeller in Breitenbach, Grüner Anger 30** statt.* Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

* Bitte beachten Sie die Aushänge in der Gemeinde

Sprechzeiten des Bürgermeisters:

Dienstag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr in Wetterzeube und
Dienstag von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr in Haynsburg
oder nach Vereinbarung - Telefon: 036693 22225

Im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom
28.09.2015 wurde folgender Beschluss gefasst

21/2015

Kriterienkatalog zur Vergabe eines Konzessionsvertrages für Gas

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Erinnerung!!!



Die Vereine der Gemeinde Wetterzeube planen die „1. Burgweihnacht“ am **5. Dezember 2015**, ab 14.00 Uhr auf dem Burghof in Haynsburg. Diverse Händler und Gewerbetreibende haben bereits ihre Teilnahme zugesagt.

So soll es u. a. Auftritte der Musikschule „Anna-Magdalena-Bach“ mit Turmbläsern, Aufführung eines Theaterstückes des Ensembles Kolorit, eine Feuershow und vieles mehr geben. Lassen Sie sich überraschen!

Sollte noch Interesse an einer Teilnahme bestehen, können Sie sich jederzeit bei der Gemeinde Wetterzeube unter der Tel.-Nr. 036693 22225 oder per E-Mail unter gem.wetterzeube@t-online.de melden. Wir würden uns über weitere Angebote freuen.

Für den Verkauf von Kaffee und Kuchen suchen wir noch fleißige Bäcker-Abgabe der Leckereien in Wetterzeube in der Gemeinde, Schulstraße 12 oder Haynsburg, Burgstraße 10 ab 11.00 Uhr!

Vereine der Gemeinde Wetterzeube

Sportverein Wetterzeube



Vor unserem Heimspiel am Sonnabend, dem 12. September 2015 wurden die Sportkameraden Thomas Karkein und Giesbert Österreicher für ihr hohes Engagement für unseren Verein und den Fußballsport mit der „Ehrennadel des Fußballverbandes Sachsen-Anhalt“ in SILBER geehrt. Die Ehrung nahmen Lothar Pietsch (Vizepräsident des Kreisfach-

verbandes Fußball Burgenland) und Dirk Jacob (Vorstandsvorsitzender des SV Wetterzeube) vor. Wir danken beiden Kameraden auf das Herzlichste für ihre jahrelange Treue und ihr Engagement für den Verein und wünschen uns noch viele gemeinsame Jahre. Danke!

*Silke Lejsek
Vorstand SVW*

Wir sagen Danke!

Am 5. September 2015 steppte in Wetterzeube wieder der Bär. Unser 9. Schalmeyenfest stand vor der Tür.

Nach unserer verdienten Sommerpause sowie mehreren Wochen der Planung und Vorbereitung auf das Fest, war es dann endlich soweit und wir eröffneten unser Fest mit dem Titel: Jetzt geht's los.

Bei Kaffee und Kuchen konnte man unseren ersten Klängen im Festzelt lauschen. Zum ersten Mal begrüßten wir die Schalmeyenkapelle aus Agasellenstädt. Sie lösten uns im Anschluss an die Eröffnung gleich ab und erweiterten mit ihren Klängen die Kaffeerunde. Hier ein ganz großes Dankeschön an alle fleißigen Kuchenbäcker.

Als eine weitere Gastkapelle begrüßten wir in diesem Jahr

die Schalmeyenkapelle aus Pretzsch. Auch sie waren das erste Mal bei uns zu Gast und haben ihr musikalisches Können gezeigt.

Wir haben und sehr gefreut, beide Schalmeyenkapellen als Gäste bei uns zu haben.

Traditionsgemäß waren auch die Bla Blös aus Pegau wieder bei uns in Wetterzeube im Festzelt.

Wir danken allen Musikern noch einmal für ihr Kommen.

Als Überraschungsgäste zogen wir auch in diesem Jahr wieder das Männerballett vom Karnevalsverein aus Nonnewitz in unser Boot. Sie zeigten uns auf musikalischer und witziger Art das Märchen vom Rotkäppchen. So brachten sie die Stimmung im Zelt zum Brodeln und bekamen dafür sehr viel Applaus.

Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und
Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

So wechselten sich die Schalmeien, der Karnevalsverein und unser DJ Thomas Vogel von der Disco Varitas über den Tag verteilt ab.

Zu später Stunde marschieren wir zu unserer Abschlussrunde in das Festzelt ein. Mit moderner Schalmeienmusik und einem flotten Trommelsoolo brachten wir das Zelt noch einmal zum Kochen und es konnte bis spät in die Nacht hinein nach Disco und Wunschmusik getanzt werden.

Für uns ging gegen 02:00 Uhr ein langer, aufregender, aber wie immer ein sehr schöner und erlebnisreicher Tag zu Ende.

Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal bei allen bedanken, die zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben.

Besonderer Dank gilt:

- der Gemeinde Wetterzeube
- ML-Gastro Eventservice aus Langedorf

- DJ Thomas Vogel und der Disco Varitas
- Fam. Roeder und Fam. Riedel
- Ersthelfer Heiko Krejci
- der SECURITY
- Firma Elsch
- allen fleißigen Kuchenbäckern
- Karnevalsverein Nonnewitz
- unserem Fanclub
- unseren Sponsoren:
- Malerfachbetrieb Frank Lejsek
- Elektroanlagen Zeymer
- Gaststätte Dietendorf; Unter den Linden
- unseren Gastkapellen:
- Schalmeienkapelle Pretzsch
- Schalmeienkapelle Aga-Seligstädt
- Bla Blös aus Pegau

Wir freuen uns schon heute auf ein Wiedersehen mit allen Musikfreunden und Fans der Schalmeienmusik und verbleiben bis zum 10. Schalmeienfest am 3. September 2016 auf dem Festplatz in Wetterzeube.

Eure Schalmeienkapelle Wetterzeube e. V.



Der Sportverein Wetterzeube gratuliert folgenden Mitgliedern und Freunden des Sports recht herzlich zum Geburtstag

im Monat November 2015

- Sportfreund Andreas Karkein
- Sportfreund Klaus Fiedler
- Sportfreund Igor Blume
- Sportfreund Hans Zschiegner
- Sportfreundin Karin Karsch
- Sportfreundin Monika Heinrich



Termine Sektion Fußball, 1. Männermannschaft

- 07.11.2015 Punktspiel Grün-Weiß-Langendorf - SVW
Anstoß: 14.00 Uhr
- 21.11.2015 Punktspiel SVW - Droybiger SG
Anstoß: 14.00 Uhr
- 28.11.2015 Punktspiel Eintracht Theißen - SVW
Anstoß: 14.00 Uhr

Adventssingen in der Kirche Breitenbach

Das traditionelle Adventsliedersingen findet am **Sonntag, dem 28. November 2015, um 14 Uhr** in der Kirche zu Breitenbach statt.

Wir laden alle ein, die Lust zum Mitsingen und Zuhören haben.

Es gibt warme Getränke und weihnachtliches Gebäck. Der Eintritt ist frei - Spenden sind willkommen.

Kirchgemeinde Breitenbach



Geburtstage

Die Verbandsgemeindebürgermeisterin
und die Bürgermeister der
Mitgliedsgemeinden gratulieren
ihren Jubilaren recht herzlich
zum Geburtstag und wünschen
beste Gesundheit!

Gemeinde Gutenborn

OT Bergisdorf

Herr Werner Samel am 04.11. zum 83. Geburtstag
Frau Renate Schuhknecht am 07.11. zum 77. Geburtstag

OT Droßdorf

Herr Peter Gentzsch am 12.11. zum 72. Geburtstag
Herr Heinz Wels am 20.11. zum 76. Geburtstag
Frau Gudrun Eißner am 25.11. zum 86. Geburtstag

OT Golben

Frau Inge Stehfest am 31.10. zum 73. Geburtstag

OT Großosida

Herr Hanno Jagiella am 14.11. zum 80. Geburtstag

OT Heuckewalde

Frau Edith Preuß am 04.11. zum 87. Geburtstag

OT Loitzschütz

Frau Sigrid Heiland am 09.11. zum 77. Geburtstag

OT Lonzig

Frau Gisela Pöller am 01.11. zum 84. Geburtstag
Frau Inge Klügl am 04.11. zum 78. Geburtstag
Frau Irmgard Klügl am 05.11. zum 80. Geburtstag
Frau Helga Müller am 15.11. zum 75. Geburtstag
Herr Klaus Meinhardt am 22.11. zum 79. Geburtstag

OT Ossig

Frau Monika Lohe am 05.11. zum 74. Geburtstag

OT Rippicha

Frau Regina Pinkert am 11.11. zum 78. Geburtstag
Frau Elfriede Hochtanz am 15.11. zum 79. Geburtstag

OT Schellbach

Herr Klaus-Dieter Kreft am 16.11. zum 70. Geburtstag
Herr Otto Rolf Senf am 24.11. zum 81. Geburtstag

Gemeinde Kretzschau

Frau Elfriede Franke am 07.11. zum 85. Geburtstag
Frau Marion Thiel am 10.11. zum 71. Geburtstag
Frau Carmen Backes am 11.11. zum 70. Geburtstag
Herr Hugo Schwind am 12.11. zum 82. Geburtstag
Frau Olga Knauth am 17.11. zum 88. Geburtstag
Herr Gerhard Thiveßen am 18.11. zum 71. Geburtstag
Frau Hannelore Benzig am 19.11. zum 81. Geburtstag
Herr Walter Irlbeck am 24.11. zum 77. Geburtstag
Herr Walter Kilian am 24.11. zum 90. Geburtstag
Frau Margit Lautenschläger am 24.11. zum 72. Geburtstag
Frau Heidemarie Sonnabend am 26.11. zum 73. Geburtstag
Herr Manfred Leidenfrost am 27.11. zum 80. Geburtstag

OT Döschwitz

Frau Annemarie Bliedtner am 05.11. zum 88. Geburtstag
Herr Kurt Kühnberg am 06.11. zum 70. Geburtstag
Frau Erika Pawlowski am 21.11. zum 74. Geburtstag
Frau Roswitha Hartmann am 26.11. zum 71. Geburtstag

OT Gladitz

Frau Charlotte Egerland am 12.11. zum 76. Geburtstag
Frau Bärbel Makus am 20.11. zum 72. Geburtstag

OT Grana

Frau Ingrid Protz am 09.11. zum 70. Geburtstag
Frau Brigitte Zirm am 26.11. zum 76. Geburtstag

OT Kirchsteitz

Frau Erika Huth am 02.11. zum 79. Geburtstag
Frau Roswitha Schmeiß am 10.11. zum 71. Geburtstag
Frau Ingrid Künzl am 18.11. zum 72. Geburtstag

OT Kleinosida

Frau Rosel Triebe am 18.11. zum 77. Geburtstag
Frau Christa Böttcher am 22.11. zum 78. Geburtstag
Herr Heinz Bieräugel am 23.11. zum 88. Geburtstag

OT Salsitz

Frau Rosel Burigk am 31.10. zum 76. Geburtstag

Gemeinde Schnaudertal

OT Bröckau

Frau Steffi Hannig am 08.11. zum 72. Geburtstag
Herr Eberhard Hübschmann am 20.11. zum 84. Geburtstag

OT Dragsdorf

Herr Lothar Klingner am 01.11. zum 79. Geburtstag
Frau Doris Ditscher am 27.11. zum 73. Geburtstag

OT Hohenkirchen

Herr Achim Fröbel am 02.11. zum 75. Geburtstag
Herr Willi Lissek am 04.11. zum 89. Geburtstag

OT Nedissen

Frau Margitta Einzel am 09.11. zum 72. Geburtstag

OT Wittgendorf

Herr Alfred Frenschock am 31.10. zum 79. Geburtstag

Gemeinde Wetterzeube

Frau Verena Deibicht am 05.11. zum 70. Geburtstag
Frau Anni Seifarth am 07.11. zum 87. Geburtstag

OT Dorit Schmeißer

am 09.11. zum 75. Geburtstag

OT Harry Lihs

am 12.11. zum 82. Geburtstag

OT Annemarie Reißland

am 22.11. zum 81. Geburtstag

OT Fritz Schmidt

am 27.11. zum 86. Geburtstag

OT Breitenbach

Frau Irmtraud Schmidt am 12.11. zum 89. Geburtstag

OT Günter Oschmann

am 24.11. zum 79. Geburtstag

OT Goßra

Frau Ilona Reich am 31.10. zum 71. Geburtstag

OT Harald Thomas

am 17.11. zum 72. Geburtstag

OT Haynsburg

Herr Willy Türpisch am 11.11. zum 94. Geburtstag

OT Gudrun Ruh

am 22.11. zum 71. Geburtstag

OT Christa Klein

am 24.11. zum 83. Geburtstag

OT Koßweda

Herr Werner Moßberg am 23.11. zum 80. Geburtstag

OT Pötewitz

Frau Erna Mettke am 31.10. zum 84. Geburtstag

OT Raba

Herr Manfred Hoppe am 31.10. zum 72. Geburtstag

OT Sautzschen

Frau Christine Jauernig am 27.11. zum 79. Geburtstag

OT Schkauditz

Herr Lothar Horst am 26.11. zum 72. Geburtstag

OT Trebnitz

Frau Liselotte Schenker am 07.11. zum 74. Geburtstag

Frau Traude Fischer am 25.11. zum 88. Geburtstag

Anzeige